



Die Caritas zeigt sich weiterhin nicht gesprächsbereit:

Linden kämpft um sein Spielhaus

Im Spielhaus Walter-Ballhaus-Straße stehen nach dem Willen der Caritas als Betreiber im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit einschneidende Veränderungen an. Die Caritas will kurzfristig den Personalschlüssel verkürzen. Das bedeutet für den Stadtteil Linden einen großen Verlust. Die Kinder und Eltern verlieren ihre zuverlässigen und über lange Zeit aufgebauten Vertrauens- und Gesprächspartner, andere soziale Einrichtungen und Kollegen ihre Kooperationspartner. Im Stadtteil sind die Ressourcen bis ans Limit gebündelt. Bricht das Spielhaus da heraus, sind viele Dinge nicht mehr in dieser Qualität und Umfang für die anderen Institutionen aufzufangen. Die Caritas hat weder der Verwaltung, der Politik noch anderen Trägern rechtzeitig mitgeteilt, dass sie ihre Eigenanteile an einer fest im Stadtbezirk verankerten Arbeit nicht mehr leisten kann und hat auch nicht



Trugen OB Stephan Weil ihre Befürchtungen und Ängste vor: die Kinder vom Spielhaus Walter-Ballhaus-Straße. Foto: Brandau

versucht, einen dementsprechend erhöhten Beihilfeantrag zu stellen. Das verstehen die Betroffenen nicht. Vielmehr gehen sie davon aus, dass sich in der Caritas als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche Möglichkeiten finden lassen müssen, ein mehr als 25 Jahre positives Engagement für Schwache und Kinder mit wenig Chancen nicht so abrupt zu beenden, sondern in aktuell guter Form und mit genügend Zeit eventuell auch abzu-

geben. Wie sonst ist das öffentlichkeitswirksame Eintreten der Caritas für Kampagnen wie „Kinder sind mehr wert“ und „Mach dich stark für Kinder“ zu bewerten. Es gab inzwischen Demonstrationen der Eltern und Kinder beim Bezirksrat, der die Forderungen nach Erhalt der Qualität unterstützt, vor dem Hauptgebäude der Caritas sowie vor dem Spielhaus selbst. Die Caritas zeigte sich bisher nicht gesprächsbereit. Sie beharrt auf

ihrer Kürzungsentscheidung und will das Problem offenbar aussitzen. Bei der Demo mit über 250 Eltern und Kindern vor dem Spielhaus erschien auch Wolfgang Jüttner von der SPD und erklärte sich mit den Betroffenen solidarisch. Er kündigte an, mit dem zuständigen Probst Tenge sprechen zu wollen, um ein Umdenken bei der Caritas zu erreichen. Auch bei der Einwohnerversammlung mit Oberbürgermeister Stephan Weil am 24. Juni auf dem Hanomaggelände waren gut 40 Kinder mit ihren Eltern erschienen, um ihre Forderung nach Erhalt des Spielhauses den Verantwortlichen zu präsentieren. Gerade vor dem Hintergrund der jüngsten antisemitischen Ausschreitungen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Vahrenwald erscheint der Erhalt einer intakten und erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit in einem so bunten multikulturellen Stadtteil wie Linden besonders wichtig. hew

UNSERE 11 FÜR UNSERE ELF!

**FUßBALL DRINNEN & DRAUßEN
MITTEN IN LINDEN - NATÜRLICH
IM GIG
LINDENER MARKT**

Das A&O

Keramik-Atelier • Ideen-Werkstatt
Inhaber: Oktay Gültekinler

Hängematten • Hängestühle • Hängegestelle
Keramik und Töpferei-Artikel
Deko- und Geschenkartikel
Holiday Culture-Club • Workshops

Nähe Lindener Markt
Stephanusstr. 2 (Eingang Heeseestr.) 30449 Hannover
☎ 0511.123 799 78 ☎ 0173.48 66 541

geöffnet ab 18 Uhr

Fiasko

abwechslungsreiche Speisekarte mit Raucherraum
alle 96-Spiele live auf Leinwand

gemütlicher Kaminofen

Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-fiasko.de

Kreta

Nana Beach Resort****

eine Woche Doppelzimmer, All Inclusive
Reisezeit: 01.09. bis 29.09.10
(nur buchbar vom 30.06. bis 14.07.10)

Preis pro Person ab **499,- Euro**

diverse Abflughäfen
Zug zum Flug inklusive

Falkenstraße 4-6, 30449 Hannover
Tel.: 05 11 / 9 29 81 81, Fax: 05 11 / 9 29 81 13
EMail: hannover3@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/hannover3

FIRST REISEBÜRO

Postbank Deutsche Post DHL

shopINshop

Schreibwaren Akbaba
Limmerstraße 61-63, 30451 Hannover
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr u. 15.00-18.00, Sa. 9.00-13.00 Uhr

***** Schulbedarf-Aktion *****

Ab 50 Euro Einkaufswert 10 % Rabatt
Bei Listenabgabe zusätzlich ein Überraschungsgeschenk

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Preis: Jetzt / Regulär

• Pelikan-Deckfarbenkasten (12er)	4,95 € / 9,95 €
• 10 Plastik Schnellhefter (5 Farben)	1,49 € / 2,99 €
• Griffix-Schreiblernfüller (blau)	7,95 € / 13,99 €
• Collegblock (Limit) – liniert / kariert	0,99 € / 1,95 €
• Schulhefte (Herlitz A4)	0,29 € / 0,60 €
• Schulhefte (Herlitz A5)	0,19 € / 0,60 €

*** Zuckertüten-Auswahl, verschiedene Motive & Größen ***
*** Zuckertüten können laut Katalog bestellt werden ***
Bedarfsgerechte Bestellannahme jederzeit möglich!

TASCA

RJAS BAIKAS 2

im Ahrbergviertel

Acht verschiedene Mittagsmenüs mit Salat und Suppe – 6,90 Euro

Überdachte Terrasse – WM-Übertragung
Telefonische Tischreservierung 1 23 42 09

Anzeigenverkauf:

Tel.: 05 11 / 1 23 41 16

MacBurger

Der Dauerbrenner

Gyros-Teller
mit Pommes, Salat & Zaziki – nur **5 €**

Angebot des Monats Juli

FischBurger-Menü
mit 0,3 l Cola und mittlerer Pommes – nur **4,25 €**

anrufen – bestellen – abholen!

Limmerstraße 40, Tel.: 1 69 51 50

Eltern und Kinder schreiben an die Caritas – eine kleine Auswahl

Matthias und Renate sollen im Spielhaus bleiben, weil beide sehr nett sind. Mein Deutsch ist nicht so gut und die beiden helfen meinen Kindern und mir. Wenn die Beiden weg sind, habe ich Angst, dass meine Kinder nicht mehr in das Spielhaus gehen wollen. Ich bin eine alleinerziehende Mutter mit vier Kindern und für mich ist das Spielhaus eine große Hilfe. Nach der Schule helfen Renate und Matthias meinen Kinder bei den Hausaufgaben. Ich habe nicht viel Geld und kann deshalb nicht in den Urlaub fahren. Ich bin froh und entlastet, wenn die Kinder bei dem Sommerferienprogramm mitmachen können und auch schöne Ferien haben. Ich bitte Sie, dass die beiden bleiben.

Vor einigen Tagen habe ich gehört, dass im Spielhaus Kürzungen stattfinden. Der Mitarbeiter Matthias Wenzel soll dort ganz aufhören zu arbeiten und Renate Kaiser nur noch halbtags arbeiten. Meine Kinder sind sehr traurig darüber, dass dann keine großen Aktivitäten wie das Sommerferienprogramm mehr stattfinden werden. Die Kinder möchten, dass es so bleibt wie jetzt: mit Mädchentag und Jungentag und das wir alle zusammen zum Schlittschuhlaufen gehen und auch Übernachtungen stattfinden. Denn in Linden gibt es keinen vergleichbaren Ort wie das Spielhaus, wo die Mütter mit den Pädagogen über ihre Probleme sprechen können und die Eltern jederzeit auch in die

Einrichtung gehen können, um gemeinsam mit den Kindern zu spielen und zu basteln und etwas zu unternehmen. Wir alle sind dort wie eine große Familie und haben einen Ort an dem wir uns treffen und gegenseitig helfen. Z. B. können meine siebenjährige Tochter und mein neunjähriger Sohn dort Hilfe bei den Hausaufgaben bekommen. All das würde wegfallen, bei so wenig Stunden, die die Pädagogen an Arbeitszeit bleiben würde, wäre alles nicht möglich. Des-

halb bitte ich Sie darum, sich dafür einzusetzen, dass keine Kürzungen im Spielhaus stattfinden und die beiden jetzt dort tätigen Mitarbeiter-

Sohn ist nun vor ein paar Tagen nach Hause gekommen und hat geweint. Er erzählte, dass „Matthe“, der dort tätige Mitarbeiter, bald mit der Arbeit aufhören muss und weggeht. Das hat uns alle sehr entsetzt. Die Kinder werden dann nicht mehr betreut, stattdessen werden sie auf der Straße landen. Die Kinder machen mit dem Spielhaus viele tolle Sachen: Sie lernen mit Unterstützung des Spielhauses schon früh schwimmen, machen Sport, besuchen den Zoo und viele andere Sachen. Matthe ist ein guter Mensch und macht seine Arbeit sehr gut. Ich würde mich sehr freuen, wenn Matthias dort weiter durchführen könnte, weil er ja unsere türkische Sprache ver-

steht und auch ein bisschen spricht. Wir bitten Sie darum sich dafür einzusetzen, dass das Spielhaus so erhalten bleibt wie es ist.

Mein Name ist Sengal Tamtürk. Seit einem Jahr geht mein Sohn ins Spielhaus. Für ihn ist es sehr wichtig. Für mich auch, da ich arbeiten gehe. Ich weiß dass er dort ihn guten Händen ist, Die Jungengruppe und dort der Sport tut ihm gut. Der Matthias weiß wie er mit den Jungs umgehen muss. Da wir auch nicht jedes Jahr in den Urlaub fahren können, nutzen wir auch gerne das Sommerferienprogramm von Spielhaus. Es ist wichtig für die ganze Familie. Bitte setzen Sie sich für das Spielhaus ein.

Als Kleinkind bin ich gerne zum Spielhaus gegangen, und habe dort viele neue Sachen gelernt und die Kinder, die ins Spielhaus gehen, lernen auch viele neue Sachen und haben viel Vertrauen zu Matthias, Renate und Ayse.

Roula Karaki, 04.05.2010

ter dort weiterhin im vollen Umfang weiterarbeiten.

Mein siebjähriger Sohn besucht seit ca. 1 Jahr das Spielhaus in der Walter-Ballhaus-Straße in Linden. Mein

Kensal Rise / London



Neue Kinderkurse in der AWO-Welle

Wassergewöhnung für Babys und Wasserspaß für Kinder von ein bis fünf Jahren bietet die AWO-Familienbildung in dem leicht salzhaltigen, warmen Wasser der AWO-Welle, einem Schwimmbad in Linden-Nord, an. Hier können Eltern mit ihren Kindern an Wassergewöhnungskursen für unterschiedliche Altersgruppen teilnehmen. Das Wasser ist durch ein umweltfreundliches Desinfektionsverfahren besonders hautfreundlich, der Salzgehalt fördert die Abwehrkräfte der Atemwege. Die qualifizierten Kursleiter bieten vielfältige Spielmöglichkeiten an, die die Kinder in ihrer Entwicklung fördern. Sie gewinnen an Selbstsicherheit im Wasser und verlieren dabei die Angst. Vorbereitungen auf das Schwimmen sind spielerisch integriert. Die Kurse beginnen ab Juli und kosten für 10 Wochen 78 Euro. Mehr Infos und Anmeldung unter Telefon 2 19 78 - 1 70.

Kurze Auszeit für das Heizkraftwerk Linden

In der Nacht vom Sonntag, den 4. Juli 2010, zum Montag, den 5. Juli 2010, wird das Fernwärmenetz in Linden-Nord abgeschaltet werden müssen. Die Abschaltung wird gegen 18:00 Uhr beginnen und circa 12 Stunden dauern. Im Fernwärmegebiet Linden-Nord werden rund 360 Gebäude von der Sperrung betroffen sein. Eine Ersatzversorgung zu dieser Zeit ist nicht möglich. Die Stadtwerke Hannover AG bittet dafür um Verständnis. Abgesehen von dieser weiteräumigen Abschaltung, sind im Laufe des Julis noch drei kleinere nächtliche Abschaltungen nötig, die jedoch nur einzelne Straßenzüge betreffen.

Feier-Abend beim Bekleidungssyndikat!

Mit einer großen Feier-Abend-Party begeht der hannoversche Fair-Trade-Handel „Bekleidungssyndikat“ am 23. Juli 2010 sein Einjähriges Bestehen und den Umzug in das ExistenzGründungsZentrum Hannover, Davenstedter Straße 60. Das Hoffest (17 bis 21 Uhr) bietet um 18 und 20 Uhr jeweils ein kurzweiliges Programm mit dem legendären Tobias Kunze (Poetry) und den eben solchen Sölter / Kirleis (Foto / Piano mit Punk – Chanson mit Punch). Neben einer breiten (veganen) Grill- und Getränkeauswahl zeigt das Bekleidungssyndikat seine gesamte Produktpalette. Das Fest findet auch bei Regen statt, der Eintritt ist frei.



Unterstützt wird das Bekleidungssyndikat dabei von seinen neuen BüropartnerInnen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit-Agentur antares. Seit der Eröffnung des Bekleidungssyndikats im Juni 2009 ist die Nachfrage nach fair gehandelter Streetwear zu bezahlbaren Preisen so angestiegen, dass Ingar Vogelsang sich entschlossen hat, ein größeres Lager anzumieten. Dort gibt es nun die Möglichkeit, dienstags (14 bis 16 Uhr) und donnerstags (16 bis 18 Uhr) persönlich vorbeizukommen und sich das Passende auszusuchen.

Vereins L E B E N

Vereine, Gruppen und Initiativen stellen sich vor

Die Hannover Grizzlies gehen als Tabellenführer in die Sommerpause:

Von Touchdowns und Conversions

Auch das Rückspiel gegen die Spielgemeinschaft Lehrte / Schaumburg haben die Hannover Grizzlies (1897 Linden) für sich entschieden. Das Auswärtsspiel am Samstag, 19. Juni, gewannen sie sicher mit 0:27 und bleiben an der Tabellenspitze der 1. Football Jugendliga Niedersachsen/Bremen.

Die Grizzlies knüpften überganglos an das Spiel der Vorwoche an: Beim Kick-Off-Return trugen sie den Ball tief in die gegnerische Hälfte und die Offense nutzte diese gute Feldposition sofort zu einem Touchdown mit Zusatzpunkt. Obwohl die SG Lehrte / Schaumburg ihr komplettes Angriffssystem umgestellt hatte, ließ ihr die hannoversche Defense keine Chance, sodass nach drei Versuchen das Angriffsrecht erneut zu den Grizzlies wechselte. Nach einem weiteren Touchdown stand es 0:13 für das Team des FV 1897 Linden. Auch die danach eingewechselten Backups sammelten nicht nur Spielpraxis, sondern auch Punkte. Mit einem Touchdown und einer Two-Point-Conversion erhöhten die Grizzlies vor der Pause auf 0:21. Im letzten Viertel sorgte ein weiterer Touchdown der Hannoveraner für den Endstand von 0:27. Headcoach Sven Thieme lobte seine Spieler nach der Partie: „Ich konnte mich wie immer auf mein Team verlassen. Auch die Backups haben einen tollen Job geleistet. Unsere gemeinsame harte Arbeit, der Siegeswille



Ließen der SG Lehrte / Schaumburg beim 27:0-Erfolg nicht den Hauch einer Chance: die Hannover Grizzlies (dunkle Spielkleidung). Foto: Hannover Grizzlies

eines jeden Spieler sowie die taktische Planung der Coaches haben uns heute wieder zum Sieg geführt.“

Mit den Sommerferien beginnt nun auch die Spielpause für die Jugend-Footballer. Im August stehen dann für die Grizzlies drei Heimspiele auf dem Programm: 8. August – Hannover Grizzlies / Hildesheim Youth Invaders; 15. August Hannover Grizzlies / Göttingen Generals; 22. August Hannover Grizzlies / Wolfenbüttel Young Wolves; 29. August – Hildesheim Youth Invaders / Hannover Grizzlies. Die Heimspiele finden auf dem Sportplatz des FV 1897 Linden in der Stammstraße 106 statt. Der Eintritt ist frei.

HAUSVERWALTUNG

- Betriebskostenabrechnungen/Vermietungen -

Kornelia Puls
Tel.: 5 39 07 37

Ihr Lindener Bio-Markt
Limmerstraße 55 • 30451 Hannover
direkt an der Stadtbahnhaltestelle Leinaustraße

Bequemes Einkaufen
Lecker und gesund
Alles, was Sie täglich brauchen
Bio-Qualität zu fairen Preisen

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr 9 - 19 Uhr • Sa 8 - 16 Uhr

40 Jahre Mittwochtheater:

Hannovers professionellste Amateurbühne

Am Anfang waren die Vorstellungen nur mittwochs. „Weil das früher ein toter Tag war“, erzählt Oliver Gruenke, einer der langjährigen Mitglieder des Mittwochtheaters. Heute treten die ausschließlich ohne Gage spielenden Amateurschauspieler auch samstags auf – und brauchen einen Vergleich mit professionellen Ensembles nicht zu scheuen. Denn intensive Proben sorgen für professionelle Ergebnisse. Bereits ein Jahr vor der Premiere startet die konzeptionelle Arbeit, acht Monate vorher beginnen die Proben auf der Bühne. Zweimal pro Woche treffen sich die Mitglieder des Theaters, um Text, Gesten und Ablauf des Stücks zu trainieren. Wenn die Premiere näherrückt, üben alle Beteiligten sogar an drei Wochentagen für ihren Einsatz. So haben die Bühnenakteure des Mittwochtheaters bereits 50 Proben hinter sich, bevor die ersten Zuschauer das Stück zu sehen kriegen.

Ein zeitintensives, manchmal stressiges Hobby

Das Team des Mittwochtheaters besteht aus 30 festen Mitgliedern und zehn „Assoziierten“ – Anfänger, die sich erst noch bewähren müssen. Da alle einen Hauptberuf haben, muss die Theaterarbeit in der Freizeit ausgeübt werden. Ein zeitintensives Hobby, das manchmal auch stressig sein kann. „Wenn man einen Job hat, der einen bis 17 oder 18 Uhr fordert, hetzt man nach Feierabend schon mal ohne gegessen zu haben zur Probe“, sagt Gruenke. „Aber der Spaß am Spielen entschädigt alles.“ Und bringt Erfolg: die Vorstellungen sind im Schnitt zu 80 bis 90 % ausverkauft. Etwa ein Drittel der Zuschauer sind treues Stammpublikum, die aus Hannover und dem Umland kommen. Nur

Lindener besuchen das Theater kaum, der idyllische Standort auf dem Lindener Berg ist in diesem Fall kein Vorteil.

Entstanden ist das Mittwochtheater aus dem Mitte der 50er Jahre gegründeten „Studio der Jugend“. 1970 ergab sich dann die Möglichkeit, in einem städtischen Haus auf dem Lindener Berg zu spielen. Dort war im Keller des Gebäudes bereits der Jazzclub ansässig, im ersten Stock hatten lange Zeit Tanzveranstaltungen mit Livemusik stattgefunden. Als der neue Tanz Boogie-Woogie in Mode kam, bekam die Stadt Angst, dass das Gebäude den wilden und schnellen Tanzfiguren aus statischen Gründen nicht standhält. Die Tänzer mussten die Räume verlassen – und die Theatergruppe aus dem „Studio der Jugend“ bekam die Räumlichkeiten zugewiesen. Harte Arbeit stand nun an, denn der ehemalige Tanzsaal musste völlig umgebaut werden. In Eigenarbeit und aus Privatmitteln wurden Bühne und Technik erstellt, Stühle für die Zuschauer gekauft.

Am Anfang überwiegt das Experimentelle

In den Anfängen bekamen die Zuschauer absurdes und experimentelles Theater geboten, das an etablierten Theaterhäusern nicht aufgeführt wurde. Während der Vorstellung durfte das Publikum rauchen und trinken, hinterher diskutierte man zusammen mit den Bühnenakteuren über die Stücke. Mit den Jahren änderte sich das Programm. Klassiker von Shakespeare, Schiller und Brecht eroberten die Bühne, ebenso wie Stücke von zeitgenössischen Autoren. Über 80 Inszenierungen hat das Mittwochtheater in den letzten 40 Jahren aufgeführt, die Auswahl trifft ein Dramaturgieteam aus 7 gewählten Mitgliedern. Da wird lei-



Am Lindener Berge 38: seit mittlerweile 40 Jahren das Domizil des Mittwochtheaters.

denschaftlich diskutiert und analysiert. Und es werden Kosten kalkuliert, bevor die Entscheidung für ein neu aufzuführendes Stück fällt. Denn zwischen 4.000 und 10.000 Euro fallen für eine Inszenierung an, die durch Eintrittsgelder eingespielt werden müssen. Bisher ist es immer wieder gelungen, kostendeckend zu arbeiten – trotz der recht günstigen Eintrittspreise.

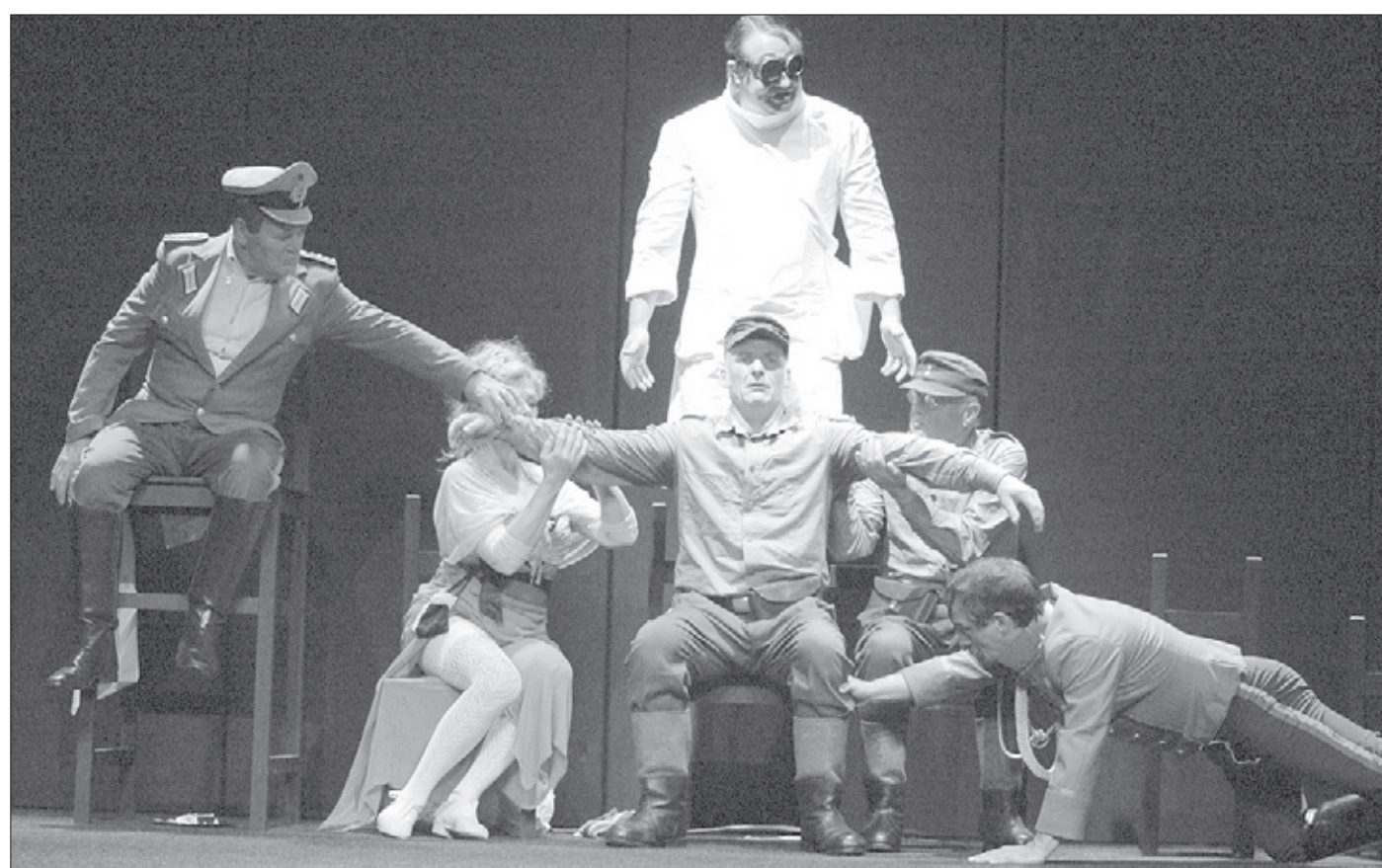
Gruenke weis von mancher Anekdote zu berichten

Und was gab es an kuriosen Vorfällen? Eine Anekdote erzählt Oliver Gruenke immer wieder gern. Bei einer Inszenierung von Berthold Brechts „Kleinbürgerhochzeit“ bekamen die Schauspieler auf der Bühne echtes Essen serviert

(das Hochzeitsmahl), das ein Mitglied des Mittwochtheaters extra in der Garderobe gekocht hatte. Als Hauptgang war Hackfleischbraten mit Knoblauchsoße vorgesehen, hinterher Schokoladenpudding mit Vanillesoße.

Alle Schauspieler waren mit leerem Magen auf die Bühne gekommen und nahmen nun hungrig den Hauptgang auf. Leider hatte der Koch statt der Knoblauch- die Vanillesoße auf den Tisch gestellt. Als der erste den Hackfleischbraten mit Vanillesoße probierte, musste er auffassen, dass er nicht würgend von der Bühne ging. Die anderen bemerkten nun die ungenießbare Kombination und fingen an, die Soße vom Fleisch zu kratzen. „Dabei ernst zu bleiben, war fürchterlich“, erinnert sich Gruenke lachend. tb

Das Mittwochtheater sucht für zukünftige Produktionen noch Verstärkung auf und hinter der Bühne. Wenn Sie zwischen 20 und 40 Jahre alt sind, theaterbegeistert wie wir und bereits über Erfahrungen in der Theaterarbeit verfügen, wenn Sie genügend Zeit für ein aufregendes und arbeitsintensives Hobby haben, dann melden Sie sich bei uns (telefonisch bei Kordula Mitschke unter 0 51 30 / 14 96 oder per email an kordulamitschke@web.de).



Amateurtheater auf höchstem Niveau: Im März 2007 führt das Ensemble des Mittwochtheaters das populäre Stück „Woyzeck“ von Georg Büchner auf. Es ist die 81. Produktion seit dem Jahr 1970.

**Tabak - Papier
Getränke - Lotto
Zigarren**
aus Honduras, Kuba, Dominikanische Republik, Kanarische Inseln und Nicaragua in guter Auswahl vorrätig.

Zigaretten-Tabak
Unitas hell & dunkel, 175g 14,70 €

**Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30**
Nähe Lind. Markt • Tel. 44 53 80

TANGO ARGENTINO
TANGO
Tango Café
und Schnupperstunde
jeden Sonntag um 15.00

MILIEU
Ökologischer Gewerbehof / Linden-Nord
Eingang ggü. Leinaustr. 25 Tel: 44 02 02

Schlüsseldienst Glauß

Notöffnungen –
Tag & Nacht
Entrümpelungen /
Wohnungsaufösungen



Inh. C. Magher

Falkenstraße 24

30449 Hannover • Tel.: (05 11) 44 25 50

B+H Sanitärtechnik
* Sanitär * Heizung *

- ★ Neubau
- ★ Altbau
- ★ Badrenovierung
- ★ Gasgerätewartung
- ★ Kundendienst

Frank Heese
Gas- u. Wasserinstallateurmeister
Nedderfeldstraße 17a
30451 Hannover
Tel.: 05 11 - 71 35 18
Fax: 05 11 - 71 35 20

FÖSSE DRUCK
seit 1990
Fotokopien - Bindungen - Offsetdruck

- > Tagungsberichte
- > Diplomarbeiten
- > Dissertationen
- > Qualitätsfarbkopien
- > Qualitätsbindungen
- > Drucksachen aller Art

Telefon: 0511 / 44 22 43
Telefax: 0511 / 44 22 58
Fössestraße 14 • 30451 Hannover
Mo. bis Fr. 8.30 - 18.00 durchgehend
Sa. nach Vereinbarung von 9-13 Uhr
www.foesse-druck.de *** e-mail: foessedruck@t-online.de

**Bestattungsinstitut
+ Conradi**
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Feldenkrais-Kurs
in Linden-Nord
„Bewusstheit durch Bewegung“
Do 20.20-21.50, Info
C. Gruber 69 68 43 99

**Selbsthilfe
Linden eG**
Wohnungsgenossenschaft

Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de

Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr

Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.

genossenschaftlich wohnen

**Pfarrlandplatz 6
30451 Hannover**
Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-18h
So 10-18h • Tel. 0511-210 52 18

Brot des Monats
Bio-Roggenbrot 1000 g – 2,95 €

**Lindener
Back & Caféhaus**
Bio-Vollkornbäckerei

sonntags frische Brotspezialitäten und frische Brötchen
täglich bis 14 Uhr Vollwert-Frühstück

Seit fünf Generationen
jederzeit für Sie da.
Auch nachts, sonn- und feiertags.
Rufen Sie an. Wir beraten Sie gern.

92 99 10
Teichstraße 5, Limmerstraße 74,
Göttinger Chaussee 173, Mühlenbergzentrum 5a,

www.lautenbach-bestattungen.de

Gebr. Lautenbach
BESTATTUNGEN

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung

- Klangmassage und Meditation nach P. Hess
- Atemresonanzmassage
- Meridianmassage
- Medizinische Massage (privat)

Massageangebot
6 x 30 Minuten, je Massage 20 EURO
6 x 60 Minuten, je Massage 40 EURO

Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Wittekindstraße 17
30449 Hannover
Tel. Praxis 0511 21359748
E-Mail: e.frischkorn@hfp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

Erleben beginnt mit gutem Hören.

KORALLUS
Hörakustik

Telefon (05 11) 44 80 40
Falkenstr. 21A · 30449 Hannover
Limmerstr. 2D · 30451 Hannover
Calenberger Esplanade 2A · 30169 Hannover
Rathausplatz 9 · 30823 Garbsen

Kostenfreier Hörtest

Kinnaree Thaimassage

Falkenstrasse 24
30449 Hannover

Telefon 0151 – 5741 6967

www.kinnaree-thaimassage.com

Öffnungszeiten
Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 16.00 Uhr

Unser Gutschein als Ihr Geschenk

Canon de Pao – Spanisches Restaurant

WM-Übertragung auf zwei Bildschirmen

verschiedene Tapas ab 0,50 Euro
hausgemachte „Alioli“
für den kleinen Hunger:
Hauptgerichte ab 7,50 Euro

Charlottenstraße 64
Tel.: 0511 - 451 595
Montag Ruhetag - Küche
täglich von 18 - 23.00 Uhr

im Sommer auch draußen (auf der Terrasse) zu genießen.

POCO
EINRICHTUNGSMÄRKTE

POCO-Hannover
Davenstedter Str. 78a
30453 Hannover-Linden

10 Jahre Aikido Schule Linden

Andreas Jürries, 5.Dan
Fössestraße 93b
30453 Hannover
Tel.: 0511 2102797 oder
0511 443575
www.aikidoschulelinden.de

Neu: freitags 18.00 – 19.30 Uhr Anfängertraining

Im Sommer ertrinken in Deutschland durchschnittlich zwei Menschen pro Tag:

Wenn das Wasser zur Gefahr wird

Endlich ist es wärmer und die Sonne lockt in Freibäder und an Badesseen. Doch das sommerliche Badevergnügen endet immer wieder tödlich. Wie in jeder lebensbedrohlichen Situation kommt es auch hier auf schnelle Erste Hilfe an.

Durch Kreislaufprobleme, Leichtsinn, Alkohol oder Überschätzung der eigenen Kräfte ertrinken in den Sommermonaten pro Tag durchschnittlich zwei Menschen in Deutschland – im Jahr 2009 waren es insgesamt 474 Personen. Besonders gefährdet sind kleine Kinder: Bei ihnen gehört Ertrinken zu den häufigsten Todesursachen überhaupt. Aber auch ältere Menschen gehören zur Risikogruppe.

Kersten Enke, Bereichsleiter Bildungswesen im Landesverband Niedersachsen/Bremen der Johanniter, rät: „Vor einem Rettungsversuch sollte man unbedingt weitere Personen auf den Notfall aufmerksam machen, die über den Notruf 112 den Rettungsdienst alarmieren können. Der Retter, der den Ertrinkenden aus dem Wasser ziehen will, darf auf keinen Fall den Eigenschutz vergessen. Wenn möglich, reicht man der betroffenen Person einen schwimmenden Gegenstand, um direkten Kontakt zu vermeiden. Denn wenn sich der Ertrinkende in Panik an den Retter klammert, könnte er im un-



Auch Laien können in einem Notfall bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die so genannte Druckmassage anwenden. Foto: Dommel

glücklichsten Fall den Helfenden unter Wasser drücken.“ An Land muss schnell Erste Hilfe geleistet werden. Ist der Betroffene bewusstlos, wird er in die stabile Seitenlage gebracht. Atmet er nicht mehr, muss der Ersthelfer sofort mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen. Enke erklärt: „Dabei geht es nicht darum, Wasser aus Lunge oder Magen herauszudrücken: Das bringt nichts und kostet nur wertvolle Zeit“. Stattdessen macht der Ersthelfer

den Oberkörper des Betroffenen frei, sucht die Mitte des Brustkorbs und drückt mit übereinander gelegten Handballen das Brustbein vier bis fünf Zentimeter tief senkrecht Richtung Wirbelsäule. Die Druckmassage sollte eine Frequenz von etwa 100 Mal pro Minute haben, also ein bis zwei Mal pro Sekunde. Nach 30 Druckmassagen folgen zwei Atemspenden. Dazu muss der Ersthelfer den Kopf des Betroffenen vorsichtig nach hinten überstrecken. Der Helfer legt

seinen geöffneten Mund über den Mund des Patienten und beatmet diesen zwei Mal langsam, bis sich dessen Brustkorb hebt und senkt. Danach folgen wieder 30 Herzdruckmassagen. Diese Maßnahmen werden fortgeführt, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Weitere Infos im Internet unter www.johanniter.de/niedersachsen-bremen oder unter www.johanniterschule.de. 24-Stunden-Service: 08 00 / 0 01 92 14 (gebührenfrei).

ICE-Nummern nicht empfehlenswert:

Johanniter raten zu Notfallausweis

Immer wieder tauchen E-Mails oder SMS-Empfehlungen auf, Telefonnummern von Angehörigen mit der Kennung „ICE“ („In Case of Emergency“ / „Im Notfall“) im Handy zu speichern. Die Johanniter empfehlen, besser einen Notfallausweis bei sich zu tragen.

Die Weitergabe von Informationen über einen Unfallhergang und das Befinden von Verletzten ist eine höchst sensible Aufgabe, die mit höchster Professionalität durchgeführt werden muss und nur in den seltensten Fällen über das Mobiltelefon erfolgt. Meist werden diese Nachrichten den Angehörigen aus psychologischen Gründen von einem Arzt in der Klinik, einem Polizisten an der eigenen Wohnungstür oder von speziell geschultem Personal im Rettungsdienst überbracht, welches eigens für Aufgaben wie die Benachrichtigung von An-

gehörigen über einen schweren Unfall oder gar einen Todesfall qualifiziert ist.

„Dem Rettungsdienst bleibt während des Einsatzes auch keine Zeit, Angehörige zu informieren, da die Helfer vorrangig auf das Wohlergehen des Patienten und die Erhaltung der lebenswichtigen Funktionen konzentriert sind“, sagt Kersten Enke, Bereichsleiter Bildung im Landesverband Niedersachsen/Bremen.

Die Johanniter empfehlen entsprechend der Positionierung der BAGEH (Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe) vielmehr, jederzeit einen Notfallausweis mitzuführen, in dem auch die Adressen der in einem Notfall zu benachrichtigenden Angehörigen verzeichnet sind. Neben persönlichen Daten und der Blutgruppe können auch die aktuell benötigten und verwendeten Medikamente dokumentiert werden, so dass Arzt und



Gehört in jeden Schulranzen und in jede Kindertagentasche: der persönliche Notfallausweis. Foto: Oliver S.Bruse.

Rettungspersonal im Notfall alle lebenswichtigen Informationen zur Hand haben. Weiterhin

sind Impf- und Krankheitseinträge wie z.B. Allergien, Asthma oder der wichtige Hinweis auf ein Anfallsleiden möglich. Der Ausweis enthält zur eigenen Sicherheit auch ein nützliches Verzeichnis von Notfallnummern, Giftnotrufzentralen und Rufnummern zur Sperrung von Kreditkarten. Gerade Kinder können in einer Notsituation keine oder nur wenige Angaben machen. Pünktlich zum Kindergartenbeginn oder zum neuen Schuljahr gehört der Ausweis daher auch in jede Kindertagentasche und in jeden Schulranzen.

Der Notfallausweis ist kostenlos in den Dienststellen der Johanniter in Niedersachsen und Bremen erhältlich oder kann gegen Zusendung eines frankierten Rückumschlags auch per Post angefordert werden: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Stichwort: Notfallausweis, Kabelkamp 5, 30179 Hannover.

WOLF'S
Schreibwaren

Inh.: S. Cestaro-Stach
Limmerstraße 41
Telefon: (0511) 442534

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7:00 - 18:30 Uhr
Sa 7:00 - 13:30 Uhr

Ist das Kleefeld in Mitte oder ist es noch immer in Limmer?

Die GBH kennt Hannover und seine Menschen.
Geschäftsstelle Linden, Martha-Wissmann-Platz 2,
Telefon 0511.6467-4001

GBH Wohnen, wie es mir gefällt.

www.gbh-hannover.de

Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

Zoe Beck / Wally Lamb / Marieke van der Pol:

Urlaubslektüre empfohlen von Inge Schendel und Jessica Bienert

„Das alte Kind“ von Zoe Beck

Es gibt Momente die verändern alles. Manche von ihnen sind so verheerend, dass das bisherige Leben schier zu Staub zerfällt. „Das alte Kind“ erzählt die Geschichte zweier Frauen, denen ein solcher Moment widerfahren ist. Sie könnten unterschiedlicher nicht sein, dennoch scheinen ihre Schicksale miteinander verknüpft. So hat Carla alles, was sie sich je erträumt hat. Ihr Leben scheint perfekt. Doch dann geschieht das Unglaubliche. Ihre Tochter wird mit einem anderen Kind vertauscht, aber niemand glaubt ihr. Schockiert, traumatisiert und ihrer Glaubwürdigkeit ent-

zogen, gibt sie die Suche nach ihrem verlorenen Kind nicht auf. Doch der Preis den sie dafür bezahlt ist hoch ... Auch Fiona widerfährt Schreckliches. Stellen sie sich vor, Sie erwachen mit aufgeschnittenen Pulsadern in ihrer Badewanne. Sie wissen, dass jemand Sie töten wollte, aber niemand glaubt Ihnen. Verzweifelt, verunsichert und wütend macht sich Fiona auf die Suche nach ihrem Widersacher und kommt dabei nicht nur ihrer eigenen Identität näher ... „Das alte Kind“ bietet alles, was man sich als Leser wünscht. Die Geschichte hat komplexe Handlungsstränge, ist spannend, bewegend, berührend und vor allem gut geschrieben.

Absolut lesenswert!

Jessica Bienert

„Die Stunde, in der ich zu glauben begann“ von Wally Lamb

Was hat der Amoklauf an der Columbine Highschool mit Mark Twain zu tun? Wally Lamb ist ein genialer Geschichtenerzähler, der seine Leserinnen und Leser in seinen Bann schlägt.

Vom Schulmassaker in Littleton bis zum großen amerikanischen Schriftsteller führt uns die Handlung dieses Romans. Ich konnte das 750 Seiten dicke Buch kaum aus der Hand legen.

Inge Schendel

„Brautflug“ von Marieke van der Pol

Ada, Margorie und Esther fliegen in den 50er Jahren zusammen mit anderen jungen Frauen nach Neuseeland. Ein einziger Mann ist mit im Flugzeug, mit dem sich die drei anfreunden. In Neuseeland trennen sich die Wege der Freundinnen. Erst viele Jahre später treffen sie sich wieder anlässlich einer Beerdigung.

In der Rückschau wird nach und nach klar, dass es ein Geheimnis gibt, das die drei Frauen verbindet. Ein spannendes Buch und ein guter Urlaubschmökler.

Inge Schendel

Skaterfläche legalisiert – Verein gegründet – weitere Aktionen geplant:

Lösung für das Platzproblem der Skater in Hannover gefunden

In einer wohl einmaligen Kooperation von Betroffenen, Wirtschaft, Politik und Verwaltung ist es gelungen, eine Lösung für die Skater in Hannover zu finden. Auf einer Brachfläche in der Fössestrasse, hinter dem Real-Kaufhaus hat der Verein „2er Skateboarding e.V.“ ein kleines Paradies für Skater geschaffen und die Nutzung der Anlage inzwischen vertraglich gesichert. In jahrelanger Eigeninitiative haben dort Dutzende jugendlicher sportbegeisterter Idealisten eigenverantwortlich mit geringen Mitteln eine Oase für die Fangemeinde dieser Sportart gebaut. Daniel May (als erster Vorsitzender des Vereins) dazu: „Es war manchmal ganz schön

anstrengend, hat sich aber gelohnt, denn wir haben gezeigt wie es gehen kann, geeignete Flächen kostengünstig herzurichten und ohne Störungen der Nachbarschaft zu betreiben! Nun brauchen wir möglichst viele Mitglieder und Sponsoren, um das Projekt weiter zu entwickeln.“

Und Rainer-Jörg Grube (stellv. Bürgermeister Stadtbezirk Linden-Limmer) hofft: „Wenn sich diese Anlage in der Szene rumspricht und die Fläche noch attraktiver wird, wird sie gut angenommen werden, denn sie ist eine voll akzeptierte Alternative zu den bisher oft strittig genutzten Flächen in den Wohngebieten.“

Hintergrund: Da es für die Nutzung der Fläche lange Zeit keine Genehmigung gab, sind die selbstfinanzierten Aufbauten wiederholt „abgeräumt“ worden. Nachdem das bekannt wurde, hat sich der stellvertretende Bezirksbürgermeister Rainer-Jörg Grube an die Eigentümerin (Metro) gewandt um eine möglichst kostenfreie vertragliche Absicherung zu erreichen. Das Unternehmen war nach anfänglicher Zurückhaltung beeindruckt von der Initiative der Jugendlichen und hat nach Erfüllung einer Reihe von Auflagen



Mittlerweile legal: Mitglieder des Vereins „2er Skateboarding“ richten sich ihren Skaterplatz her.

inzwischen einen Vertrag geschlossen, der die Nutzung legalisiert. Zu den Vorbedingungen gehörten allerdings eine Vereinsgründung, eine Versicherung der Fläche sowie die Sicherstellung von Aufsichts- und Reinigungspflichten.

Am Zustandekommen des komplexen Projekts war dann eine Reihe von Akteuren beteiligt. Mit der VGH wurde ein Versicherer gefunden, die Lindener Anwältin Wiebke Hinrichs begleitete die Gruppe bei den Vertragsverhandlungen und der anschließenden notwendigen Vereinsgründung des Verein „2er Skateboarding e.V.“. Hil-

reich eingebunden war in den Prozess auch ständig der Lindener Stadtbezirksmanager Wolfgang Wescher.

Der Verein möchte zukünftig die Bedingungen auf der Fläche weiter verbessern und hofft dabei auf die Unterstützung des Bezirksrates und findet im stv. Bürgermeister Grube einen Unterstützer, denn der moderiert seit mehreren Jahren einen Runden Tisch zu Nachbarschaftsbeschwerden am Küchengartenplatz und „hofft auf eine spürbare Entlastung des Platzes aber auch anderer städtischer Orte durch den neuen ‚Hotspot Fössestrasse‘“.

Bekleidungssyndikat
faire Klamotten - Hannover
Feier-Abend Party & Shoppin
Am 23. Juli 17 bis 21 Uhr
auf dem Hof des Kultur- und Jugendzentrums
Sternstraße 25, 30 453 Hannover

Essen & Trinken
Kultur
Lagerverkauf

Das A&O

- Hausmeister Service
- Objektpflege
- Garten- u. Grabpflege
- Gartenanlagen
- Gartenzäune
- Carports
- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen

Inhaber: Oktay Gültekinler Nähe Lindener Markt

Stephanusstr. 2 (Eingang Heeseestr.) 30449 Hannover
☎ 0511.123 799 78 ☎ 0173.48 66 541

täglich frische Küche · Wein & Prosecco von Weinkonsum ·
Außerhaus-Weinverkauf · Events · Glühwein zum Mitnehmen

40 QUADRAT
Café & Bar

Geschlossene Gesellschaften / Veranstaltungen
bis 20 Personen – Verpflegung nach Wunsch
Wilhelm-Bluhm-Straße 25 · Linden-Nord
Mittwoch - Sonntag ab 12.00 Uhr · Telefon 01 72 - 5 43 49 33

Kensal Rise / London

Das neue AWO Seniorenprogramm ist da
Das AWO Programm Gruppenfahrten und Kurse für das 2. Halbjahr 2010 bietet wieder ein umfangreiches Angebot für Menschen ab 50 Jahren. Interessenten erwartet zum Beispiel eine Wanderwoche im Thüringer Wald, Flugreisen nach Spanien, Kuraufenthalte in Bad Königshofen und Bad Kissingen oder interessante Besichtigungen in der Umgebung. Auch ein vielfältiges Kursangebot ist zu finden: PC-Kurse, Einführung in das Internet, Gymnastik zur Osteoporoseverbeugung und Vorträge sind nur einige Beispiele. Das Programm liegt in öffentlichen Einrichtungen aus, kann aber auch bei der AWO Seniorenarbeit unter der Telefon 2 19 78 - 1 77 angefordert werden. Sie finden das Programm auch im Internet unter www.awo-senioren.info.

Wochenenden für Väter und Kinder
Mannigfaltig – Verein für Jungen- und Männerarbeit – bietet zwei Wochenenden für Väter und Kinder an. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Zeit zum Spielen, für die Natur, für gemeinsame Aktionen und füreinander. Die Abende bieten Raum für den Austausch der Väter, z.B. Beruf und Familie, Erziehung, Partnerschaft. Die Unterbringung erfolgt mit Selbstversorgung, so die gemeinsame Zubereitung der Mahlzeiten für ein genussvolles Miteinander sorgt. Ab 9 Jahren, 20. – 22. August in Holxen bei Uelzen. Ab 4 Jahren, 10. – 12. September in Bad Münder. Kosten: 70 Euro Vater, 30 Euro Kind. Ansprechpartner bei mannigfaltig: Axel Hengst, Telefon 4 58 21 62, hengst@mannigfaltig.de, www.mannigfaltig.de.

NEU IN LIMMER

Bio Café Doppelkorn Kirchhöfner Str. 8
Ecke Harenberger Str.
30453 Hannover

ehemals: Café Engel

Öffnungszeiten
Mo-Fr 7.00-19.00 Uhr
Sa 7.30-19.00 Uhr
So 9.00-19.00 Uhr

DoppelKorn Bio Bäckerei

BIOLOGISCH NATURPRODUKTE

10% Rabatt auf Lavera Kosmetik zum Muttertag 3.-8. Mai

BIO-WEINE
Reichhaltiges Angebot · Fair Trade · Demeter Traube

KOSMETIKABTEILUNG
Fachberatung und Bestellservice

KÄSETHEKE
70 Käsesorten + Highlights der Saison

BIO-FLEISCH
Feinkost Qualität von Schröder's bei Hamburg
Viele To-Go-Angebote · täglich frische Suppen

BioLogisch Hannover, Linden-Mitte
Stephanusstraße 10-12 · Telefon: 0511/2135588
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-19.00 Uhr · Sa 8.30-16.00 Uhr



Zum Fährmannsfest 2010:

Verkaufsoffener Sonntag in Linden

In den letzten beiden Jahren feierte das Fährmannsfest den größten Besucheransturm seiner Geschichte und festigte damit seinen Ruf als größtes Alternativ-Festival in der Region Hannover. Dabei lebt es von seiner unvergleichlichen Atmosphäre und Vielseitigkeit, seinem riesengroßen Kinderfest und einer außergewöhnlichen Kulturbühne. Und wie in jedem Jahr bleibt der Sonntag auch auf der Musikbühne den ganz besonderen Bands vorbehalten (Siehe auch nebenstehenden Text): In diesem Jahr neben den großartigen Lutz Krajenski & Juliano Rossi den Pack-Rockern von Das Pack, Kadosh und Convin-

ce The Beast To Rock aus Hannover, Crystal Palace aus unserer Partnerstadt Rouen, den Sprachtalenten von Phrasenmäher und den Violent Girls als Opener. Ein kleines Fest neben dem großen: Vor zwei Jahren wurde erstmalig die Kulturbühne zum festen Bestandteil des Fährmannsfestes. Der Sonntag ist der bunte Tag des Festivals. Zunächst spielt mit den hArt Times das Musikprojekt der Kontaktstelle Gruppe Soziale Selbsthilfe aus der Südstadt. Anschließend übernimmt mit der ZiSH die Jugend-Redaktion der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung die Regie der Kulturbühne. Wie schon in den vergangenen beiden Jahren hat die Redaktion junge aufstrebende Ensembles gesucht, die Elemente aus U- und E-Musik kombinieren und dem Fährmannsfest-Publikum einen munteren Einblick in die lokale Szene geben. Zum Abschluss des dreitägigen Kulturbühnen-Programms wird dann noch einmal zu NDW-Klängen made in Hannover gefeiert. Goldkind kommt, spielt und sorgt für „Kammerflimmern“.

Rund um die Kulturbühne bietet das Kinder- und Kulturfest für alle Altersklassen ein Erlebnis-Programm, wel-

ches das Gütesiegel „vielseitig“ verdient. Es wird vom Fährmanns Kinderfest Verein organisiert und findet auf der Faust-Wiese statt.

Am Sonntag haben zusätzlich von 13 bis 18 Uhr folgende Geschäfte in Linden geöffnet. Entdecken Sie den Stadtteil auf einem ausgedehnten Einkaufsbummel.



Faustgelände
Tango Milieu

Limmerstraße
high five Skateshop
Riva
Pony & Kleid
Tabak Box
Pfefferhaus
ABC Schuhcenter
becker + flöge
Wolfs Schreibwaren
SIENNA Handarbeiten
Ernsting's family
Krause - Mode & Kurzwaren
Allerweltsladen
Off-Limit
[Motte
Atelier Brodersen
E aktiv markt Wucherpfennig
Sputnik
Kaufhaus Feinbein

Linden-Mitte
Back-Factory
home of limetrees
Damenwahl
Rosenrot
designkombinat
Eva Schröter
Accessoires und mehr
frühling bitte

Gastronomie
GIG
Luci della Montagna
Notre Dame
Rias Baixas



Wohin im Juli?

Wie wärs mit einem „Atelierspaziergang“ in der Region Hannover? An den Sonntagen 4. Juli und 11. Juli – jeweils in der Zeit zwischen 11 und 18 Uhr – öffnen über 39 Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Bereichen der bildenden Kunst ihre Arbeits- und Inspirationsräume für neugierige Besucher. Wer will, kann in entspannter Atmosphäre das Arbeitsumfeld von Malern und Bildhauern kennen lernen: Fragen zu den künstlerischen Anliegen,

Atelierspaziergang durch die Region Hannover

Themen und Techniken werden gern beantwortet.

Am 4. Juli sperren zunächst 21 Kunstschaffende ihre Werkstätten in Hannover, Langenhagen, Neustadt, Burgdorf, Uetze und Burgwedel auf, am darauf folgenden Sonntag sind es weitere 18 Ateliers in Hannover, Wernigsen und Ronnenberg. Alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler laden dazu ein, ganz

unterschiedliche Stile, Arbeitsweisen und Kunstformen zu erkunden oder vielleicht auch Objekte zu erwerben.

Das Programmheft zum „Atelierspaziergang“ durch die Region liegt ab sofort in vielen Bibliotheken, Museen, Cafés und an vielen weiteren Stellen aus. Im Internet ist der „Atelierspaziergang“ unter der www.hannover.de zu finden.



Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungstipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender

30. Juli bis 1. August:

Die Headliner für das Fährmannsfest stehen fest

Vom 30. Juli bis zum 1. August findet das Fährmannsfest statt. Inzwischen stehen die Headliner für das populäre Musikfestival auf der Fährmannsinsel zwischen Ihme und Leine fest: Es sind dies „Birth Control“, „Die Apokalyptischen Reiter“, „Die Happy“ (kl. Foto), „Karamelo Santo“, „Kid Galahad“ und die „Lutz-Krajenski-Bigband“ feat. **Juliano Rossi** (gr. Foto). Dazu kommen elf weitere Bands aus der Region Hannover. Der Vorverkauf für das Festivalticket (12,50 Euro) hat begonnen. Als eTicket zum Selbstaussuchen gibts das Ticket unter www.fahrmannsfest.de, ansonsten sind Karten bei allen VVK-Stellen über CTS und Kartenhaus, in Hannover bei 25music und Hot Shot Records oder über Telefon 05 21 / 6 61 00 erhältlich.



K u l t u r

kompakt

Wer immer noch nicht weiß, was in den Ferien in Hannover so alles zu unternehmen ist, sollte das dicke Heft der **FerienCard 2010** durchforsten, sich im Internet unter www.ferien-card-hannover.de schlau machen – und dann per Hotline beim FerienCard Büro anrufen. Die „Zaubernummern“ für die telefonische Vergabe von Plätzen, für die eine Anmeldung nötig ist, und die Nummern, bei denen man sich während der ganzen Ferien bei der Auswahl beraten lassen und nach Restplätzen fragen kann lauten 1 68 - 4 90 52 und 1 68 - 4 81 99. Zwar sind einige „Renner“ im Programm ausgebucht – wie die „Verbrecherjagd“ der Polizei oder die GPS-Schatzsuche. Aber ansonsten dürfte sich für – fast – jeden Geschmack noch etwas finden lassen. Anrufen lohnt sich also. Genauso wie natürlich auch der Kauf einer FerienCard, für deren BesitzerInnen es noch bis zum 4. August auch viel Ferienspaß ohne Anmeldung gibt, wie den freien Eintritt in viele Freibäder. Zu haben ist die Karte weiterhin bei den Verkaufsstellen für neun Euro beziehungsweise für Hannover-Aktiv-Pass-InhaberInnen kostenlos. „Das fünfte Element“

ist das Motto des Programms in diesem Jahr, für das sich 101 VeranstalterInnen 204 Aktionen mit und ohne Anmeldung ausgedacht haben. Viele Angebote der 38. FerienCard drehen sich um die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft. Zum Beispiel geht es um die Kraft des Windes und der Sonne, um das Leben der Naturvölker und viele weitere Themen, denen man sich kreativ, sportlich, voller Spannung, fröhlich oder wissbegierig nähern kann. Fast alles findet mehrfach statt, so dass die Chancen auf die Teilnahme groß sind. Es gibt etliche kostenlose Programmpunkte, für andere wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Mit dabei sind wie jedes Jahr der kostenlose Eintritt in viele Schwimmbäder und beliebte „Klassiker“ wie Klettern im Seilgarten, Rudern, Discos, Besichtigungen, Kreativwerkstätten, der Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr, das Sommercamp im Kinderwald und Aktionen für Natur- und TierfreundInnen. Die wohnortnahe Ferienbetreuung bietet in verschiedenen Stadtteilen ganztägige abwechslungsreiche Aktionen, bei denen man andere Kinder kennen lernen und viel Spaß haben kann. Die FerienCard 2010 gibt es im Haus der

Jugend, im Rathaus, in der Touristen Information, im Üstra Service City Center, in den Freizeitheimen und Spielparks, Stadtbibliotheken, in den städtischen Bädern in einigen Bürgerämtern. Sie ist der Schlüssel zur Programmteilnahme und zum kostenlosen Besuch vieler Schwimmbäder. Sie ist keine Fahrkarte! Dafür gibt es ein spezielles Ferienangebot der Üstra.



Klavierzeitreisen“ (Kompositionen und Improvisationen im und für den Kirchenraum) ist ein Konzert des Pianisten **Andy Mokrus** (Foto) übertrifft, welches am Sonntag, 25. Juli, ab 17 Uhr in der **St. Nikolai-Kirche**, Sackmannstraße 26, stattfindet. Der Eintritt beträgt 7, ermäßigt 5 Euro.

Der Weg von Hannover nach Buenos Aires ist weit. Doch man muss nicht immer eine mühsame Reise auf sich nehmen, um argentinische Luft zu schnuppern: Am Freitag und Sonnabend, 30. / 31. Juli 2010, geht es beim nunmehr **7. Open-Air-Tango** auf dem **Platz vor dem Ballhof** in Hannovers Altstadt zu wie in der südamerikanischen Metropole. Tangomusik klingt durch die Straßen, unter freiem Himmel schwofen die Paare eng an eng zu den sehnsuchtsvollen Klängen vom Rio de la Plata. Die anderen schauen zu, plaudern miteinander und genießen die Tango-Nacht. Auftakt zum nächtlichen Tanz ist an beiden Tagen um 18 Uhr. Für Live-Musik sorgt das Ensemble **„Tango sin Palabras“** aus Hannover. Dazu kommen diverse Tanzvorführungen und Schnupperstunden für Neugierige. Mitmachen, Zuhören und dabei sein kann jeder. Die aufregende Tango-Nacht am Ballhof kostet wie immer keinen Eintritt und wird von den Tango-Tanzschulen **„Tango Milieu“** und **„Tangowerkstatt“** in Partnerschaft mit dem **„Teestübchen“** sowie freundlicher Unterstützung des **Forum hannöversche Altstadt** organisiert.

Interkulturelle Stadtteilzeitung

Rojnameya taxê a navçandî Межкультурная районная газета Journal interculturel du quartier báo đa văn hoá trong khu phố Periòdico cultural del barrio עתון מקום רב תרבותי diapolitismil rojnameya taxê a navçandî multiculturalle streekkrant Giornale quarto intercultural روزنامه فرا فرهنگی محله ی لیدن Interkultural district news interkulturowa gazeta dzielnicy miasta Interkulturelle Stadtteilzeitung



Verteidiger der Poesie der kurdische Schriftsteller Tengezar Marini berhingarvanê helbestvaniyê

Das Exil ist ein Ort der Verbannung, so lautet die gängige Lesart. Es kann Unglück bedeuten, ein Hadern mit der Situation für die, die weggingen oder flohen. Auch einen Schutzraum vor Verfolgung kann das Exil bedeuten, eine neue, zweite Heimat. Für Schriftsteller stellt das Exil als das Dasein in einem anderen als dem vertrauten Sprachraum eine besondere Herausforderung dar. Für sie ist es mehr als für andere existentiell, sich in Sprache auszudrücken, einen Raum zu haben, in dem ihr Wort gehört wird und Resonanz erzeugt – in dem sich davon leben lässt.

Tengezar Marini lebt in Hannover, in Kurdistan ist er ein bekannter Dichter, vornehmlich Lyriker, er ist Sprach- und Literaturwissenschaftler, Journalist und Übersetzer. Eines seiner Gedichte geht so:

Manche seiner Gedichte wurden verfilmt, zur visuellen Inszenierung hört man Marinis Stimme, musikalisch unterlegt, so gewinnt die Lyrik stark an sinnlicher Qualität.

Marini stammt aus dem syrischen Teil Kurdistans. Kurden werden dort unterdrückt, ihre Sprache soll nichts gelten, Marini saß im Gefängnis. Kaum ein Buch darf auf Kurdisch veröffentlicht werden in Syrien. Massive Menschenrechtsverletzungen sind an der Tagesordnung, unliebsame Personen leben gefährlich, „verschwinden“. Das Damaszener Regime betreibt seit langem eine Arabisierungspolitik, die nicht hinnehmen mag, dass die größte ethnische Minderheit sich ihrer eigenen Identität als Kurden vergewissert. Teilweise werden sie als Staatenlose diskriminiert. Die Sprache hat da besondere Bedeutung.



nisse als Dolmetscher vor Gerichten oder als Mitarbeiter des Ethno-Medizinischen Zentrums. Er übersetzt in Gesprächen mit psychisch gestressten Migranten, textet Broschüren etwa zur Orientierung im deutschen Gesundheitssystem, er begleitet Reisegruppen durch den Nahen Osten. Gleichzeitig bleibt er literarisch tätig. Bedeutende deutsche Geister hat Marini ins Kurdische übertragen, zurzeit beschäftigt er sich mit Goethe und Herta Müller.

Mit seiner Familie lebt der Autor in Langenhangen, nach Linden kommt er fast täglich. Marini sitzt im Vorstand der Initiative für ein Internationales Kulturzentrum (IIK). Der Verein unterhält seine Räumlichkeiten am Hof neben Faust. Die Atmosphäre bei der IIK ist geprägt von Offenheit. Man trifft sich an einem großen Tisch, hier wird gearbeitet, gegessen, künstlerisch geschaffen. Menschen aus verschiedensten Ländern kommen hier zusammen

und sprechen miteinander, das ist Programm.

Marini weiß, wie es sich anfühlt, als Künstler in einer zunächst fremden Kultur um den Ausdruck zu ringen. Auch darum betreibt er mit anderen bei der IIK ein Projekt namens KuLiMu – das steht für Kunst, Literatur, Musik. Im Rahmen von KuLiMu werden schon seit Jahren Veranstaltungen in Hannover durchgeführt: Künstler tauschen sich länderübergreifend aus, sie engagieren sich dafür, kulturelle Vielfalt als Wert sichtbar zu machen, als ästhetischen Genuss, als etwas, das reichert. Dabei haben es Maler und Musiker noch vergleichsweise leicht, sich über ihre Instrumente und Medien mitzuteilen, sie müssen die Sprache nicht beherrschen. Für Schriftsteller stellt sich das naturgemäß anders dar.

Gerade in Schulen sehen die Veranstalter von KuLiMu eine entscheidende Schaltstelle, für Interkulturalität zu werben. In der Tellkampfschule und der Ricarda-Huch-Schule haben sie Workshops organisiert. Es wurde gemalt und musiziert, Texte wurden wechselnd auf Deutsch und in anderen Sprachen gelesen, denn stets geht es darum, die verschiedenen Kulturen und Sprachen möglichst gleichberechtigt zu behandeln. Auf die Schüler wirkt die persönliche Erfahrung mit Künstlern natürlich eindrucksvoller als der konventionelle Unterricht. So nutzen Tengezar Marini und seine Mitstreiter Poesie auch als ein Mittel, gegen Vorurteile zu imprägnieren.

Poesie meint Dichtkunst, meint einen Zauber, eine Stimmung. Es gibt viele Sprechweisen für die Botschaft: Freundschaft zwischen Völkern und Kulturen. (ha)

Drei Funken	Sê çîrûsk
Drei Funken habe ich in der Hand gehabt:	Min sê çîrûsk bi dest xwe girtin Yek.. za, bo çem û çikiya Ya diwan hehecîkeke penaber Ya dawî helbesteke kelogirî
Einer ist in einen Fluß verwandelt und ausgetrocknet worden.	Her sê çîrûsk gihan hev li ser welatekî jîbîrkirî girîn.
Der zweite in eine fliehende Schwalbe.	
Der Letzte in das Schluchzen eines Gedichtes.	
Drei Funken sammelten sich und weinten über ein vergessenes Land.	

Liest der Autor selbst das auf Kurdisch, und er liest sehr wohlklingend, dann schwingt eine Poesie darin mit, wie sie die geschriebene deutsche Sprache nicht annähernd hergibt.

Marini sagt, seine Heimat sei Kurdistan, zu Hause sei er in Hannover. Er hat sich gut in die Verhältnisse gefunden, er veröffentlicht auch auf Deutsch, nutzt seine Sprachkennt-

Zum Schwerpunkt dieser Ausgabe

К основной теме выпуска

Das Thema Mehrsprachigkeit ist vielseitig. Aus pädagogischer Sicht können wir uns fragen, wie wichtig ist es, dass Migrantenkinder ihre Muttersprache lernen? Für Migrantenfamilien, die in ihrem Herkunftsland Urlaub machen oder einfach mit ihren Verwandten im Kontakt bleiben wollen, bedeutet die Muttersprache ein wichtiges gesellschaftliches Bindeglied. Mehrsprachigkeit widerspiegelt aber auch die Vielfalt unserer Gesellschaft als ein Einwanderungsland.

Sprache ist mehr als ein bloßes Kommunikationsmittel. Durch die Sprache fassen wir unsere Gedanken, drücken wir unsere Gefühle aus. Ohne Sprache ist ein systematisches Denken oder Verarbeitung von Emotionen und Gefühlen kaum möglich. Sprache ist ein zentrales Element unserer Kultur. So gesehen ist die Muttersprache für Migranten eine Frage der Identität, ein Teil ihrer Persönlichkeit.

Natürlich sollten Migranten die

deutsche Sprache beherrschen, vor allem damit sie sich hier weiter entwickeln und ihre Gleichstellung erkämpfen. Deutsch ist und bleibt hier die „Amtssprache“ für die Verständigung und das Zusammenleben von Menschen mit verschiedenen Muttersprachen. Aber andere Sprachen sollten genauso anerkannt und respektiert werden.

Diejenigen Migrantenkinder, die in den ersten drei bis vier Jahren ihres Lebens ihre Muttersprache nicht richtig lernen können, haben in der Regel mehr Probleme, später Deutsch zu lernen. Manche von ihnen werden aggressiv, weil sie sich in keiner Sprache gut ausdrücken können. Deshalb ist es für ihre Entwicklung schädlich, wenn ihre Eltern mit ihnen anstatt in der Muttersprache in gebrochenem Deutsch reden.

Zudem werden – abgesehen von wenigen Sprachen wie insbesondere Englisch – andere Sprachen im Kindergarten und in der Schule eher abgewertet. Viele Erzieher und Lehrer vernachlässigen die kulturelle

Bedeutung der Muttersprache für Migrantenkinder.

Die Abwertung der Muttersprache kann dazu führen, dass Migrantenkinder ihre Muttersprache nicht richtig lernen. Später, wenn sie zum Beispiel nach ihren Wurzeln suchen oder in ihrem Herkunftsland Urlaub machen, fühlen sie sich vor allem durch Sprachdefizite als Außenseiter. Deshalb ist es wichtig, dass die Muttersprachen der Migrantenkinder in den Bildungseinrichtungen als Fremdsprache anerkannt werden.

Letztendlich soll Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft als eine Bereicherung, eine zusätzliche soziale Kompetenz, als eine Fähigkeit, mit Angehörigen anderer Kulturen zu kommunizieren, angesehen werden.

Mehrsprachigkeit in der ISZ

Wir in der Redaktion der ISZ versuchten von Beginn an, die Mehrsprachigkeit durch Übersetzung von Überschriften oder durch kurze Einführungstexte (Teaser) in anderen

Sprachen zu fördern. Dies hat für uns zweierlei Bedeutung: Einerseits wollen wir durch Übersetzungen Migranten neugierig machen und sie motivieren, deutsche Texte zu lesen. Andererseits wollen wir dadurch auf verschiedene Schriften aufmerksam machen. Diese Vorgehensweise ist insbesondere im Stadtteil Linden mit über 100 Sprachen mehr als gerechtfertigt.

Selbstkritisch müssen wir aber feststellen, dass wir mehr zur Förderung der Mehrsprachigkeit beitragen können. So ist die Anzahl der Teasers in der ISZ gering, auch kann die Qualität der Übersetzungen noch besser werden. Die Defizite kommen zum Teil dadurch zustande, dass alle unseren Übersetzer genauso wie die Redaktionsmitglieder nur nebenbei für die ISZ arbeiten und hauptsächlich mit anderen Dingen beschäftigt sind. Deshalb würden wir uns über jede zusätzliche Unterstützung sehr freuen.

Die Redaktion

Schwerpunkt dieser Ausgabe:

Mehrsprachigkeit

Thema der nächsten Ausgabe:

Erinnerungskultur

isz@lindenvision.de



lindenvision
PROJEKTBURO

Kulturzentrum
FAUST

Kargah
کارگاه

Malen in der Fremde

Zur Ausstellung der syrischen Malerin Yasmin Schasch

Von Mino Khajeh Aldin

Am 29. 5. 2010 wurde Yasmin Schaschs Ausstellung bei kargah in Hannover-Linden eröffnet. Yasmin Schasch ist 1983 in Aleppo, Syrien, geboren. Sie stammt aus einer kurdischen Familie. Im Alter von 13 Jahren wurde sie aus der Schule genommen, um die Familie, vier jüngere Geschwister, zu versorgen. Die Mutter war erkrankt. Mit neun Jahren fing sie an zu malen, die Familie verbot dies jedoch strikt. So malte sie heimlich bei Freunden. Eine künstlerische Ausbildung erhielt sie nicht.

Mit 19 Jahren wurde sie verheiratet. Kurz nach ihrer Heirat folgte sie ihrem Mann im März 2004 nach Deutschland, der, ebenfalls Kurde, sich in Syrien für die Rechte der kurdischen Minderheit einsetzte und deshalb mit Gefängnisstrafe rechnen musste. Nach acht Monaten Aufenthalt im Asylbewerberlager wurde die Familie in den Landkreis Goslar geschickt. Ihr Mann beantragte politisches Asyl. Der Asylantrag wurde abgelehnt. Als seine Frau war Yasmin in das Asylverfahren integriert. Die Familie erhielt eine befristete Duldung. Im März 2007 wurde ihr Sohn geboren. Im Dezember 2009 trennte sich Yasmin Schasch von ihrem Ehemann und zog im Juni 2010 in ihre eigene Wohnung. Sie wird wegen der Trennung von ihrem Ehemann von der eigenen Familie sowie der Familie ihres Ex-Mannes in Syrien massiv bedroht.

Sie ist wegen des Rückübernahmeabkommens mit Syrien, das seit dem 1. 1. 2010 in Kraft ist, von



Yasmin Schasch vor einem ihrer Bilder

Abschiebung bedroht. Zurzeit läuft ein Verfahren zur Erlangung eines Aufenthaltsrechtes in Deutschland. In Deutschland wagte sie ihre Bilder zum ersten Mal in Groß Döhren auszustellen, die erste größere und von der Presse beachtete Ausstellung fand im Oktober 2009 im Kulturverein Lewer Däle Liebenburg e. V. statt, was für sie nicht ungefährlich war.

Die Bilder von Yasmin Schasch erzählen von einer nicht gerade fröhlichen Situation. Verbot, Gewalt, Zweifel und Gefangensein sind in den Bildern lesbar. Eine bittere Situation, die leider Tatsache und Realität ist. In Yasmins Bildern spielen Frauen die Hauptrolle. Frauen, die traurig, verzweifelt und ratlos sind

und Angst vor Männern haben. Der Baum ist in ihrer Kultur ein Symbol für Chancen.

Die Farbe Schwarz steht in ihren Bildern für Bosheit und Gewalt. Die Farbe Grün symbolisiert Freiheit. Die Knöpfe, die hier und da zu sehen sind, assoziieren Verschlüsse: „Mädchen, das darfst du nicht!“. Oder „eine Frau hat nichts draußen zu suchen“.

In einigen Bildern von Yasmin sind Frauen als Hexen dargestellt. Eine Frau, die sich gegen Islam und Tradition wehrt, ist eine Schlampe und muss verbrannt werden.

Wir sehen aber auch Hoffnung und einen starken Willen in ihren Bildern, obwohl die Blumenbilder in so genannten kalten Farben gehalten sind. Sogar Schönheit ist schmerzhaft.

Sprache als Schlüssel zur Arbeitswelt

Erste Erfolge des Programms „Berufsbezogene Deutschförderung“ in der Region Hannover

Von Heike Seiker und Elena Brauer

Bei Schneeregen und Kälte startete der erste Kurs „Deutsch für die Pflege“ im Dezember 2009. 20 Teilnehmerinnen erhielten in einem halbjährigen Lehrgang berufsbezogenen Deutschunterricht, weiterführende Qualifizierung und absolvierten ein Praktikum.

fahren hat die Landeshauptstadt Hannover in einem Verbund mit 13 Trägern den Zuschlag bekommen, diese Fördermaßnahmen für Migrantinnen und Migranten in der Region Hannover durchzuführen. Die Koordination hat ALBuM (Arbeiten – Lernen – Beraten mit und für Menschen mit Migrationshintergrund) übernommen.

Das Programm bietet Migran-



Bei der Übergabe der Zertifikate

Diesen Kurs haben AWO Region Hannover e.V. und kargah in Kooperation durchgeführt. Jetzt im Juni 2010 können die Teilnehmerinnen bei Sonnenschein und Wärme ihre Zertifikate entgegennehmen - einige von ihnen haben sogar einen Arbeitsvertrag in der Tasche.

Das Programm wird durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert. Nach einem mehrstufigen Bewerbungs-

verfahren hervorragende Möglichkeiten, ihre Deutschkenntnisse nach Abschluss der Integrationskurse zu erweitern und gewährt einen Einblick in Berufssparten, in denen Arbeitskräfte dringend gesucht werden. Die Teilnehmerinnen absolvierten Praktika in KITAs, Pflegeeinrichtungen und in Arztpraxen: „Ich spreche den ganzen Tag Deutsch und lerne die Arbeit praktisch kennen“, sagt Lara L., „das ist anstrengend, aber macht sehr viel Spaß.“

Die Chancen der Vielfalt:

Fähigkeiten und Kulturen müssen wertgeschätzt werden

Von Alptekin Kirci

Die Chancen der Vielfalt waren das Thema einer Veranstaltung, zu der die SPD-Ratsfraktion Hannover in die Räumlichkeiten von kargah geladen hatte. Ca. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten die integrationspolitischen Leitlinien der SPD-Ratsfraktion.

Gastreferent Dr. h. c. Herbert Schmalstieg, Oberbürgermeister a. D. der Landeshauptstadt Hannover, fasste die bisherige Entwicklung der Integrationspolitik in Hannover zusammen. Durch Prof. Dr. Ursula Birsl, Philipps-Universität Marburg, wurden aus der Perspektive der Demokratieforschung integrationspolitische Prozesse dargestellt und

bewertet. „Ich freue mich besonders, dass wir eine Wissenschaftlerin aus der Demokratieforschung für unsere Veranstaltung gewinnen konnten. Dieser Blickwinkel unterstützt den Perspektivwechsel, den wir einleiten wollen“, erklärte Alptekin Kirci, migrationspolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion Hannover.

Prof. Dr. Ursula Birsl attestierte der Integrationspolitik in Hannover ein besonderes Maß an Teilhabe-Orientierung, diese gelte sowohl für den lokalen Integrationsplan als auch für die integrationspolitischen Leitlinien der Fraktion.

Zwischen dem Podium, auf dem neben Dr. Herbert Schmalstieg, Prof. Dr. Ursula Birsl und Alptekin Kirci auch Avni Altiner, Vorsitzender des Landesverbands der Muslime in Niedersachsen e.V. (Schura Niedersachsen) und Ashgar Eslami, Geschäftsführer von kargah vertreten waren, und dem Publikum entwickelte sich im Laufe des Abends eine lebendige Diskussion.

Am Ende des Abends war man sich einig, dass die integrationspolitischen Leitlinien eine gute Grundlage für die zukünftige Integrationspolitik in Hannover sind und dass sie um die Zugangsmöglichkeiten zum Arbeitsmarkt bei im Ausland erworbenen Abschlüssen ergänzt werden müssen. „Der Abend hat gezeigt, dass wir auf dem Weg zu einer chancenorientierten Diskussion sind. Es ist höchste Zeit, dass wir voneinander lernen und dass wir die Menschen, die mit uns zusammen leben, mit ihren Fähigkeiten und Kulturen wertschätzen“, erklärte Alptekin Kirci zum Ende der Veranstaltung.

Gemeinsam Deutsch lernen

Zwei Praktikantinnen bei kargah berichten von ihren Erfahrungen

УЧИТЬ НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК ВМЕСТЕ

Mila Dörmann, geboren in Weißrussland, ist mit 22 Jahren als Au-pair nach Deutschland gekommen. Ihre Muttersprachen sind Russisch und Weißrussisch. Deutsch hat sie als Zweitsprache in unterschiedlichen Kursen gelernt. Durch das Leiten einer internationalen Mutter-Kind-Gruppe ist sie schon mit verschiedenen Kulturen in Berührung gekommen. Aufgrund ihres Migrationshintergrundes interessiert sie sich dafür, wie Kinder oder Erwachsene eine zweite oder dritte Sprache lernen.

Marie Bansner, gebürtige Deutsche, wohnt in Linden-Nord, wo sie täglich das gemeinsame Zusammenleben verschiedener Kulturen genießt. Sie interessiert sich sehr für andere Länder und Sprachen und reist deswegen viel in der Welt umher. Für zwei Monate hat sie Kindern in Spanien Deutsch als Zweitsprache beigebracht.

Beide haben bei kargah Deutschunterricht für Erwachsene gegeben. Darunter waren Menschen aus der Türkei, Russland, dem Libanon, Sri Lanka, der Ukraine, dem Iran,

Deutschland und Weißrussland. In der Universität haben die beiden sich mit der Theorie über den Erwerb der Zweitsprache beschäftigt, der Unterricht bei kargah hat ihnen die praktischen Erfahrungen ermöglicht.

Wer Lust hat, in einer lockeren Atmosphäre ohne Druck Deutsch zu lernen, kann vorbeikommen und sich den Kurs ansehen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ansprechpartner bei kargah:
Elena Brauer (0511 12607819)
und Peyman Javaher-Haghighi (0511 12607811).

Sprechen über Bilder

Eine Fotoaktion zum Thema „Vielfalt leben im Stadtteil“

Von Elena Brauer
und Peyman Javaher-Haghighi

An drei Tagen war Linden im Fokus von Schülerinnen und Schülern des Schulzentrums Badenstedt. Die Klasse 8c hatte im Rahmen der Projektwoche "Vielfalt leben im Stadtteil" die Möglichkeit, mit Fotoapparaten den Nachbarstadtteil Linden zu entdecken. Da einige Jugendliche in Linden wohnen, konnte in jeder Kleingruppe ein Lindenexperte bzw. eine Lindenexpertin mitgehen. Am ersten Tag wurden die Fotos geschossen, am zweiten entstanden daraus Collagen, und am letzten Tag gab es eine Ausstellung. Die Mädchen und Jungen waren mit großem Engagement dabei und haben sowohl Lehrern als



Die Klasse 8c des Schulzentrums Badenstedt

auch Mitschülern aus anderen Klassen ihre Werke vorgestellt. Dank der Bilder entstanden spannende Gespräche.

"Die Gruppenarbeit hat Spaß

gemacht, und ich hab voll viel gelernt", fasste Emin die Projekttag zusammen. Im kommenden Schuljahr sollen dann Badenstedt und Davenstedt erkundet werden.

Bildungsurlaube • Berufliche Bildung

September 2010
bis Juni 2011

BILDUNGSVEREIN
SOZIALES LERNEN UND KOMMUNIKATION E.V.
GEMEINNÜTZIGER EINRICHTUNG
DER ERWACHSENENBILDUNG

WEDKINDSTR. 14 • 30161 HANNOVER
TEL. 0511 / 336 144
FAX. 0511 / 336 793 42
E-MAIL: info@bildungsverein.de
www.bildungsverein.de

Ein Fest von Kindern für Kinder

Einjähriges Jubiläum der KinderSpielWelten wurde mit Begeisterung gefeiert

S amstagnachmittag gegen 14:30 Uhr in Linden-Nord. Die Sonne strahlt von einem makellos blauen Himmel auf den Spielplatz in der Stärkestraße. Unter den schattigen Bäumen spielt sich ein geschäftiges Treiben ab. Zum dritten Mal in einem Jahr wird auf dem Spielplatz ein großes multikulturelles Fest gefeiert, diesmal stehen die Kinder im Mittelpunkt und führen zum Teil auch Regie. Vor dem Startschuss proben auf der Bühne die jungen Moderatorinnen Marie Okropiridze (zwölf Jahre) und Klara Ritter (elf Jahre) ihren Einsatz, und die achtköpfige Mädchentanzgruppe mit Leadtänzerin Iloneta legt zu mitreißenden Bollywoodklängen richtig los. Dann tönen aus den Lautsprechern von Radio Flora freche Kinderlieder: „ein Vogel, ein Vogel...“.

Mittlerweile sind die ersten farbenfrohen Zeichnungen mit aufgemalten Indianer-Tipis in der Sonne



Kindertanzgruppe „Legende“



Großartige Moderation von Marie und Klara

getrocknet und werden als Anleitungen für den Bau von Indianerzelten an eine Stellwand gepinnt. Später werden tatsächlich aus einfachen Stangen und Bettlaken perfekte kleine Tipis errichtet und mit Farben geschmückt. Die Erwachsenen werden inzwischen von den Kindern als Indianer geschminkt. Eine Gruppe von Mädchen bemalt einen flachen Tisch mit einer großen runden Öffnung als Tor für das Wasserbombenwettbewerb, das später für eine angenehme nasse Abkühlung sorgen wird. Vor dem großen Kletterschiff-Spielgerät ist ein Parcours aus Schnüren und Luftballons errichtet worden, hier werden die Zeiten der eifrigen Läufer und Läuferinnen gestoppt und aufgeschrieben, während sich die „Großen“ um den Grill versammeln, denn dort gibt es Lavash, ein gefülltes Fladenbrot, süßes Gebäck aus Vietnam, algerischen Pfefferminz- und persischen Schwarztee, dazu köstlichen Obstsalat.

Um 15 Uhr ist es dann so weit, das

Fest wird von den MitarbeiterInnen des kargah-Stadtteilbüros und LindenVision in russischer, türkischer, persischer und deutscher Sprache offiziell eröffnet. Der Platz vor der Bühne füllt sich schlagartig, als die ersten Takte von Michael Jacksons „Billy Jean“ ertönen und Florint, unser M. J.-Junior, seinem großen Vorbild nacheifert. Er ist zwölf Jahre alt und seit einem Jahr dabei. Rauschender Beifall. Dann hören wir den neunjährigen Luca auf seiner Djembe-Trommel mit Freestyle-Rhythmen. Nachdem er einen großen Applaus geerntet hat, verrät er uns, dass er schon seit fünf Jahren trommelt, aber trotzdem noch ein bisschen Lampenfieber gehabt hat. Die beiden Moderatorinnen Marie und Klara werfen sich gekonnt die Bälle zu und steigern die Spannung zwischen den Auftritten. Die Bollywood-Tänzerinnen (acht bis neun Jahre alt) bezaubern das Publikum mit perfekt einstudierten Bewegungen zu bekannten indischen Songs. Außerdem gibt es noch zwei

Una fiesta de niños, para niños

El 5. de Junio en la Stärkestraße se celebró con una grande y colorida fiesta el aniversario del primer año de la plaza de juegos KinderSpielWelten. Para los niños hubo posibilidades de todo tipo para demostrarse creativamente; fueron invitados a pintar, pintarse el rostro, disfrazarse, demostrar sus talentos con ejercicios deportivos. Sobre el escenario bailaron al ritmo de la música de diversas culturas, también se relataron cuentos en varios idiomas. Como se pudo observar, no sólo para los pequeños fue esto un motivo de diversión.



Gebannt wurde das Geschehen auf der Bühne verfolgt

komische Theatereinlagen von den beiden russischen SchauspielerInnen Natasha und Sergej - sowie Folklore-tänze mit der russischen Kinder-volkstanzgruppe „Legende“, die mit zwei Altersgruppen in wunderschönen Trachten auftritt. Endlich ist die Gelegenheit da, alle Tänze zu zeigen, die im letzten Jahr dem Dauerregen zum Opfer fallen mussten. Inzwischen tauchen in der Menge immer wieder kunstvoll bemalte Gesichter auf, sie sind von zwei kleinen Expertinnen geschminkt worden und laden dazu ein, fotografiert zu werden.

Erwähnenswert sind außerdem noch der Stand vom EWRIKA-Erfinderclub, an dem man interessante Dinge ausprobieren kann, und der Stand vom Talisa-Verlag mit zweisprachigen Kinderbüchern.

Zum Abschluss wird von der türkischen Kinderbuch-Verlegerin Aylin Keller und von Jürgen Liedtke aus dem LindenVision-Team ein Märchen in Türkisch und Deutsch vorgelesen. Bis das Fest ganz zu Ende ist, darf noch weiter gespielt, gelacht und gefeiert werden... bis zum nächsten Jahr an diesem Ort. (ms)

Zum ersten Mal in Hannover: Cup der Integration

Friedliches Fußball-Benefizturnier auf dem Gelände des Polizeisportvereins

A m Sonntag, dem 6. Juni, fand in der Sportstätte des Polizei-SP der erste Cup der Integration statt. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Stephan Weil und Polizeipräsident Uwe Binias traten 16 Teams, die normalerweise nichts mit Fußball zu tun haben, zum Freundschaftsturnier an.

Mit von der Partie waren unter anderen die berühmten Hannover Indians, die Hannover Scorpions, die UBC Tigers, der HSV Hannover und der Afrikanische Dachverband Nord. Warum es hier ausgerechnet Nicht-Fußballer miteinander aufnehmen, wollten wir von Gerd Levin, dem Vorsitzenden des PSV, wissen. Es gehe darum, dass alle unter gleichen Voraussetzungen spielen und von vornherein ein Leistungsgefälle vermieden werde. Ziel der Veranstaltung war es, zu zeigen, dass es keinen Unterschied macht, welcher Farbe oder Nationalität jemand



Singen mit Trainer Paul Momeluh

angehört. Ein faires Miteinander und ein friedlicher Wettstreit, aber auch ein gemeinsames Feiern standen dabei im Vordergrund. Der Erlös aus der Veranstaltung geht an kargah,



Reges Treiben zwischen den Spielfeldern

der Verein sorgte während des Turniers für Tee, leckeres Gebäck sowie für Spaß und Spiele für die Kleinen.

Für Spannung bei der Eröffnung sorgten zwei Kinderteams, die D-Junioren des PSV Hannover und die Internationale Schule. Trainer Paul Momeluh gab den Acht- bis Neunjährigen lebhaft Unterstützung vom Spielfeldrand. Das Spiel gewannen die D-Junioren, aber nach dem Spiel sangen beide Gruppen gemeinsam zu Paul Momeluh's Gitarrenspiel „Wir sind ein Team, einer für alle, alle für einen, darum sind wir stark.“ Berhant Gülek (acht Jahre) freute sich über den Sieg, zu dem er mit einem Torschuss beigetragen hatte, und Isabella, Pauls Tochter, eine gute Beobachterin der Spiele, strahlte in die Kamera.

Die siebener Mannschaften spielten dann jeweils im 20-minütigen

Rhythmus bis 17 Uhr. Gewinner wurde die Polizeidirektion Hannover, die den Wanderpokal aus den Händen des Polizeipräsidenten Uwe Binias entgegennahm. Noch vor dem Abschluss trat die Traditions-Elf von Hannover 96 gegen ein gemischtes Promi-Team an.

Zuschauerkommentare: Es ist faszinierend zu sehen, dass ein gutes Eishockey- oder Handballteam auch guten Fußball spielen kann... das Frauenteam Mellendorf hat sehr gut zusammengespielt und kombiniert... dass Frauen in Männerteams mitgespielt haben, sagt auch etwas über Integration aus... man kann es auch auf unterschiedliche Sportarten beziehen, die hier gemeinsame Sache gemacht haben... im Sport gibt es inzwischen keinen rein deutschen Verein mehr... insbesondere Fußball verbindet alle Nationalitäten... (ms)

Eröffnung der Lesecke in der Stärkestraße

Von Kathrin Rose

Anlässlich des einjährigen Jubiläums der KinderSpielWelten weist das Stadtteilbüro von kargah auf ein neues Angebot hin: die Lesecke.

Jeden Tag zwischen 14 und 16 Uhr können Bücher eingesehen, gelesen und ausgeliehen werden.

Jeden Donnerstag gibt es das Angebot, an Vorlesestunden teilzunehmen und aktiv mitzuwirken. Kinder und Eltern können deutschsprachige Bilder- und Kinderbücher in andere Sprachen übersetzen und vorlesen, in Geschichten verschiedene Kulturen kennen- und verstehen ler-

nen, Sprachbarrieren verlieren, Lesekompetenzen fördern, Ängste abbauen und in angenehmer Atmosphäre Zeit mit Büchern verbringen.

Möglich geworden ist dies durch die zahlreichen Bücherspenden von lieben und ganz lieben Menschen im Stadtteil und anderswo. Ganz besonders danke ich dem Kindersozialden Lichtpunkt der Erlösergemeinde in Linden-Süd und namentlich Olaf Wolf für die großartige Spende von ca. 350 niegelagerten Büchern.

Für alle Fragen offen:

Kathrin Rose
Stadtteilbüro kargah e.V.
Tel.0511/1236788
E-mail: kathrin.rose@kargah.de



Eine Ecke zum Schmökern

2010
Juli

Kulturzentrum
FAUST



HIGHLIGHTS

Unser Planet

Mücken drücken 13.06. -11.07.

Fußball-WM Alle Spiele live auf Großbildleinwand

Büchner hoch drei Theaterprojekt 08.07.-10.07.

Attac-Sommerprogramm Jeden Donnerstag

Linden Lounge Der Kneipenabend am Mittwoch

Stöber-Sonntag Die Tauschbörse am Sonntag

06.07. Traditionelle Musik aus Vietnam

14.07. **Unser Planet** Open-Air-Filmvorführung

26.07. **Tablequiz im Biergarten** Mit Björn

www.kulturzentrum-faust.de

2010
Juli

kargah e.V.

0511 126078-0

INTEGRATIVE DEUTSCHSPRACHKURSE آموزش زبان آلمانی

Die Deutschsprachkurse fangen an 9.08.2010

PC - KURSE آموزش ابتدائی و پیشرفته کامپیوتر

PC - Anwendung für Anfänger/innen, für Fortgeschrittene fangen an 9.08.2010

NACHHILFE UND HAUSAUFGABENBETREUUNG کلاس های تقویتی

Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe fangen an 9.08.2010

STADTTEILBÜRO (Stärkestr. 19 A) پروژه کارگاه در منطقه لیندن

Programm für Mütter und Kinder

Kinder-Eltern-Schachklub **Di. 15:00 - 18:00 Uhr**
Leseförderung **Do. 14:00 - 16:00 Uhr**

BEGEGNUNGSCAFÉ کافه میان فرهنگی



این نیز بگذرد!
آثار بهروز تقی پور
پنجشنبه ۸ ژوئیه ۲۰۱۰، ساعت ۱۹ شب

Bilderausstellung

Das geht auch vorbei!

Behrouz Naghipour (Iran)

08.07. - 10.08.2010

Vernissage und persische Musik

von Nader Amrahi Saber
Donnerstag, 08.07.2010 um 19:00 Uhr

kargah - Haus
Zur Bettfedernfabrik 1
30451 Hannover

Ansprechpartnerin
für die Ausstellungen
Mino Khajeh Aldin
Tel.: 0511 1236788

Besichtigung
Mo. - Fr. 17:30 - 19:00 Uhr
Bitte im Café melden
Tel.: 0511 126078-20

kargah

Attac – Sommerprogramm 2010

Do 8. 07. 10, 19.30 Uhr

kargah-Haus
Wachstum ohne Grenzen? Alternativen zum grenzenlosen Wachstum

Die Überproduktion, verbunden mit dem Massenkonsum, führt zur Verschwendung der begrenzten Rohstoffe. Unser herrschendes Lebens- und Wirtschaftsmodell hat zu einem dramatischen Klimawandel geführt. Aufgrund dieser Entwicklung werden wieder soziale, ökologische und solidarische Wirtschaftsmodelle diskutiert. Die Lösungsansätze reichen von einem generellen Systemwechsel, Null-Wachstum, staatlichen Investitionen für einen Green New Deal bis zur Einführung eines verbindlichen individuellen Ökologischen Fußabdrucks. Die unterschiedlichen Ansätze werden in einem Referat vorgestellt und sollen gemeinsam diskutiert werden.

Do 15. 07. 10, 19.30 Uhr

Café Siesta (Faust)
„Sueños Cubanos - Kubanische Träume“
Dokumentarfilm von Hans-Peter Weymar.

50 Jahre Revolution in Kuba - Anlass für eine dokumentarische Film-Reise „auf den Spuren der Revolu-

tion“, in mehrfachem Sinne.

Zwischen Havanna und der Sierra Maestra im Osten der Insel, wo Ende 1956 die Rebellen ihren Guerillakrieg gegen die Armee der Batista-Diktatur begannen, begegnen wir ganz unterschiedlichen Menschen. Sie geben Einblicke in ihr Leben im kubanischen Sozialismus und vermitteln ihre Sicht auf „la revolución“. Dabei geht es weniger um theoretische Erörterungen und Analysen, sondern um die konkrete Welt der Protagonisten - um ihre praktischen Erfahrungen, um Hoffnungen, Träume, Probleme, Freuden und Leiden. Nach Art eines Road Movies wird - angebunden an Orte und Geschehnisse, die im Laufe der Revolution eine Rolle spielten - immer wieder der Bogen gespannt von den 50er Jahren bis heute und in die Zukunft.

Im Anschluss an den Film werden wir über die aktuelle Situation in Kuba diskutieren.

Do 22. 07. 10, 19.30 Uhr

Café Siesta (Faust)
Die Privatisierung öffentlicher Aufgaben in Hannover:
Public Privat Partnership (PPP)

Mit der Zunahme des nach lukrativer Anlage suchenden Kapitals und der u. a. durch die Schuldenbremse

verursachten Haushaltsprobleme der Kommunen bewegen sich zwei Entwicklungen aufeinander zu:

Die zunehmende Unfähigkeit der Kommunen, ihren gesetzlichen Verpflichtungen aus eigenen Haushaltsmitteln gerecht zu werden. Das führt zu einer immer umfangreicher werdenden Privatisierung öffentlicher Daseinsvorsorge mittels PPP.

Trotz aller vorliegenden negativen Erfahrungen der Kommunen ist auch in Hannover mit dem Neubau der IGS Mühlenberg ein PPP-Projekt in der Diskussion. Darüber wird referiert, darüber wollen wir miteinander sprechen.

Do 29. 07. 10, 19.30 Uhr

Café Siesta (Faust)
Solidarische Ökonomie - eine reale Alternative zum Neoliberalismus?

Dieser Vortrag im Rahmen des Sommerprogramms von Attac Hannover soll interessierten ZuhörerInnen einen kurzen Einblick in das Thema "Solidarische Ökonomie" geben. Es werden Praxisbeispiele aufgezeigt und Zukunftsperspektiven vermittelt. Außerdem wird auf die Arbeit der Attac Bundes-AG "Solidarische Ökonomie" näher eingegangen. Im Anschluss daran erfolgt eine Diskussion.

Büchner hoch drei

08-10. 07., 19.30 Uhr

Warenannahme (Faust)
Theaterprojekt des Studienganges Darstellendes Spiel der Leibniz Universität Hannover
Eintritt: 3,- Euro

Erbsen, Tod und Langeweile – was bleibt von Georg Büchners Dramen heute? Dieser Frage gehen Studierende des Studienganges Darstellendes Spiel innerhalb eines universitären Theaterprojektes im Sommersemester 2010 an der Leibniz Universität Hannover nach. 30 Studenten erforschen in drei Spielgruppen drei berühmte Dramen Büchners: „Dantons Tod“, „Leonce und Lena“ und „Woyzeck“.

In der Umsetzung erproben und realisieren sie verschiedene experimentelle Verfahren des Gegenwartstheaters und präsentieren ihre Aufführungen und Arbeitsergebnisse im Rahmen eines großen Theaterabends in der Faust-Warenannahme.

Das Projekt ist Teil einer bundesweit einmaligen Lehramtsausbildung im Fach Theater an der Leibniz Universität. Dabei handelt es sich um ein Theorie und Praxis integrierendes, wissenschaftlich-künstlerisches Studium.

Sommersprachurlaub

für
Migrantenfamilien

Летние языковые
каникулы

تعطيلات تابستانی با یادگیری زبان

Sa. 03.07. - Sa. 10.07.2010
Fr. 23.07. - Fr. 30.07.2010

Feriedorf Eisenberg
"Günter Richta" in
Kirchheim

Es erwarten Sie Spiel, Spaß,
Sport, Entspannung und
Unterricht einmal anders...

Info:
kargah e.V.
Tel.: 0511 126078-0

Die Interkulturelle Stadtteilzeitung ist ein Gemeinschaftsprojekt von:

Kulturzentrum FAUST

Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover
Bürozeiten: Mo-Fr 10-12 h, Mo, Di und Do 15-17 h
Tel: 05 11 / 45 50 01, Fax: 05 11 / 44 96 00
faust@faustev.de, www.kulturzentrum-faust.de

Redaktion:

Heiko Arndt, Asghar Eslami, Kai Federbusch,
Christiane Helmke, Peyman Javaher-Haghighi,
Monika Singh, Nana Verkhviashvili

Postbox:

isz@lindenvision.de

Die Redaktion behält sich die Entscheidung über die Veröffentlichung oder Kürzung von Leserbriefen vor.

Anzeigenannahme:

Tel: 0511 / 12 60 78 - 33

kargah e.V.

Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover
Bürozeiten: Mo-Fr 9-17 h
Tel: 05 11 / 12 60 78 - 11, Fax: 05 11 / 12 60 78 - 22
info@kargah.de, www.kargah.de

Linden Vision wird gefördert durch:

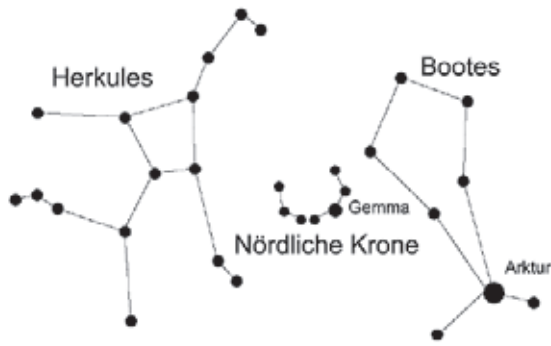
- Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Stadt Hannover
- TUI Stiftung
- Bezirksrat Linden-Limmer

lindenvision
PROJEKT BÜRO



Der Sternenhimmel im ...

Niemand weiß seinen Namen, noch welchen Mühen er sich unterzogen hat“, schrieb der antike Dichter Aratos über den Helden, den dieses Sternbild darstellt. Die alten Griechen nannten ihn einfach „den Knienden“. Schon damals war der mythologische Ursprung des Sternbildes im Dunkeln der Geschichte verborgen. Heute kennen wir dieses Sternbild als Herkules. Diesen Namen bekam es von den Römern, die in der Himmelsfigur den berühmten Helden der antiken Sagenwelt – Herkules – sahen. Allerdings geht die Herkunft des Sternbildes auf Mesopotamien zurück und ist mit dem sumerischen Helden Gilgamesch verbunden.



Die beste Beobachtungszeit für Herkules ist im Juli gegen Mitternacht, wenn das Sternbild hoch im Süden steht.

vielen Jahrhunderten verehrt und vergöttlicht.

Gilgamesch war ein legendärer König der sumerischen Stadt Uruk. Über seine Taten erzählt das berühmte Gilgamesch-Epos, das erste Schriftdenkmal der Weltgeschichte. Es stammt aus dem 27. Jahrhundert v. Chr. und wurde auf Tontafeln mit Keilschrift niedergeschrieben. Der Held des Epos – halb Gott, halb Mensch – geht durch Gefahren, kämpft gegen Feinde und besiegt sie. Er erkennt den Sinn des Lebens und die Bitterkeit des Todes seines Freundes. Dem König Gilgamesch wird das Bauen der Stadtmauer zugeschrieben. Die Mauer war mehr als 11 km lang und etwa 9 m hoch und hielt Feinde ab. In ihrem Schutz konnte Uruk eine blühende Stadt des Altertums werden. Gilgamesch erkämpfte auch die Unabhängigkeit seiner Stadt (2675 v. Chr.) und wurde in Mesopotamien sogar nach

Die vier hellsten Sterne des Herkules bilden am Himmel ein fast gleichseitiges Rechteck. Aus den restlichen Sternen des Sternbildes setzen sich mehrere weitere Vierecke zusammen. Um dieses nicht besonders auffällige Sternbild zu erkennen, muss man Arktur (den hellsten orange-roten Stern im Bootes) mit Gemma (dem hellsten Stern in der Nördlichen Krone) gedanklich verbinden und diese Linie weiter nach links oben verlängern. Dann stößt man auf das Sternbild Herkules. Die Figur liegt, von unseren Breiten aus betrachtet, kopfüber. Ihre Füße sind oben und zeigen auf den Nördlichen Himmelspol. Der Hauptstern mit dem arabischen Namen Ras Algethi („der Kopf des Knienden“) befindet sich ganz unten im Sternbild. Wie auf den alten Sternkarten dargestellt, hat Herkules ein Knie gebeugt

und einen Fuß auf den Kopf der Drachen gestellt: So triumphiert er über den Drachen Ladon, der die goldenen Äpfel von Hera bewachte. Der besiegte Ladon wurde von der Göttin auch an den Himmel versetzt – als das Sternbild Drachen zur Belohnung für den Treuedienst.

Herakles – so nannten die alten Griechen Herkules – war der Sohn des Hauptgottes Zeus und der sterblichen Frau Alkmene. Die antiken Legenden erzählen von seiner außergewöhnlichen Kraft und Intelligenz. Es war ihm gelungen, die zwölf unerfüllbaren Aufgaben des Königs von Mykene zu erledigen. Einige antike Autoren äußerten die Meinung, dass die zwölf Aufgaben des Herakles in den zwölf Tierkreiszeichen widergespiegelt wurden. Doch manche der Tierkreiszeichen kann man nicht mit Herakles Taten verbinden.

Ras Algethi, der Hauptstern im Herkules, gehört mit dem 500-fachen Durchmesser und der 800-fachen Lichtkraft unserer Sonne zu den größten Sternen, die wir kennen. Dieser rote Riese steht in 430 Lichtjahren Entfernung von der Erde. Wegen des großen Abstands erscheint er uns jedoch nicht besonders auffällig.

Im Sternbild Herkules liegt einer der schönsten Kugelsternhaufen mit über 500.000 Sternen. In klaren mondlosen Nächten kann man ihn mit bloßem Auge als kleinen runden, nebligen Fleck sehen. ya

Lindenspiegel Info-Spalte:

Aktuelles zu Hartz IV

Hartz IV-Bezieher darf in großer Wohnung bleiben

Urteil: Hartz IV Bezieher dürfen in größerer Wohnung verbleiben, weil die Arge keine schlüssige Datenerhebung des ortsüblichen Mietspiegels erhob. Das Sozialgericht Koblenz entschied, dass Hartz IV-Bezieher nicht zwangsläufig einen Anteil der Miete selbst tragen müssen. Die Behörde müsse prüfen, ob die Gesamtmiete dem ortsüblichen Mietspiegel entspricht. Die Behörde hatte jedoch diesen Nachweis nicht hinreichend belegt. Denn die Arge hatte lediglich eine Auflistung von Wohnungen dem Gericht vorgelegt und erläutert, man habe Wohnungsanzeigen in regionalen Zeitungen für die Ermittlung des Mietspiegels zugrunde gelegt. Dabei habe man einmal in der Woche die drei günstigsten Wohnung, jeweils aufgeteilt nach der Wohnungsgröße für die „ortsübliche Miete“ erfasst. Eine weitergehende Datenerhebung habe jedoch nicht stattgefunden. Das Gericht verwies darauf, dass neben der reinen Datenerhebung auch die Darstellung des Konzepts der Ermittlung des örtlichen Mietspiegels ein wesentlicher Bestandteil der Angemessenheitsermittlung sei, so wie es das Bundessozialgericht unlängst geurteilt hatte. Im konkreten Fall lebt ein Paar, dass auf ALG II-Bezüge angewiesen ist, in einer 96 Quadratmeter großen Wohnung. Die Kaltmiete von 400 Euro plus Nebenkosten wurde von der Arge beglichen. Die Behörde forderte jedoch den Kläger dazu auf, in eine 60 Quadratmeter große Wohnung zu ziehen, da diese für zwei Personen „angemessen“ sei. Da das Ehepaar der Umzugsaufforderung nicht nachkam, kürzte die Behörde die Mietkosten. Die Differenz sollte das Paar vom Hartz-IV Regelsatz begleichen. Das Gericht gab dem Kläger im vollen Umfang Recht. Zwar dürfe die Behörde zum Umzug in eine kleinere Wohnung auffordern, die Behörde konnte jedoch nicht nachweisen, ob die Miete tatsächlich durch einen Umzug gesenkt worden wäre. (sb)

Auch bei ALG II wird Hundesteuer fällig

Bezieher des Arbeitslosengeld II (Hartz IV) müssen laut eines Urteils des Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster den vollen Satz an Hundesteuer für ihren Hund bezahlen. Die Richter urteilten, dass der Grundsatz, dass das Existenzminimum nicht versteuert werden darf in Bezug auf die Hundesteuer keine Rolle spielt (Az: 14 A 3020/08 sowie Az: 14 A 3021/08). Das Oberverwaltungsgericht wies eine Klage in zweiter Instanz zurück. Zwei Rentner hatten geklagt, da die Kommune den vollen Hundesteuer verlangte. In erster Instanz beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hatten die beiden Kläger noch Recht bekommen, allerdings wurde einer Revision beim Oberverwaltungsgericht statt gegeben. Laut OVG ist Hundesteuer eine Aufwandssteuer. Die Steuern für den Hund seien unvermeidbar, wie es in dem Urteil hieß. Die Kläger hatten argumentiert, dass sie sich die Hundesteuer aufgrund des geringen Einkommens nicht leisten könnten und aus diesem Grund den Hund weg geben müssten. Dieses Argument ließen die Richter jedoch nicht gelten. Das Oberverwaltungsgericht verwies jedoch darauf, dass die Kommunen im Einzelfall und als Ausnahme einen „Billigkeitserlass“ erlassen könnten. Diese Entscheidung ist jedoch eine Kannleistung und wird von den Kommunen selbst beschieden. (gr)

Die Sternwarte auf dem Lindener Berg ist seit Anfang des Jahres wieder an jedem Donnerstag zwischen 20 und etwa 22 Uhr geöffnet. Weitere Informationen und Aktuelles unter www.sternwarte-hannover.de.

... Juli

www.sudoku-aktuell.de

			6	1	7			
						9	3	
1	5	4						
	1		8	9				7
8	7	5			4	2		
			2					5
			1		3			
9						5	8	2
4		8						

						5	7	4
3		5					1	
				7	2			
5	3	4				9		8
			4		6			
1	9					7		
				5	1			
		9				3	5	6
6		8						

						4	7	
			7	6	8			
2		9						3
			9					
						1	4	2
4	3	8		5				
			1			9		5
1		2						
	8		6	4	7			

9	7			5					
	4							3	
6				9		2		1	
				6	7	9			
		8					9		
5		2	3				1		
							3	5	8
4	3	7							
				1	6				

Lösungen Juni 2010

2	7	1	4	9	6	5	3	8
9	6	5	7	8	3	4	2	1
3	8	4	5	1	2	6	9	7
4	9	6	8	3	5	1	7	2
1	3	2	9	6	7	8	5	4
8	5	7	1	2	4	3	6	9
5	1	3	2	4	9	7	8	6
7	2	8	6	5	1	9	4	3
6	4	9	3	7	8	2	1	5

1	9	3	7	4	6	5	2	8
5	6	4	3	8	2	1	7	9
8	7	2	9	1	5	3	4	6
2	3	9	1	6	4	7	8	5
6	8	7	2	5	3	9	1	4
4	1	5	8	9	7	2	6	3
3	2	8	6	7	9	4	5	1
9	5	6	4	2	1	8	3	7
7	4	1	5	3	8	6	9	2

4	3	7	6	5	2	1	9	8
9	8	6	1	7	4	2	5	3
5	2	1	8	3	9	4	6	7
7	4	5	9	8	1	3	2	6
2	1	9	4	6	3	7	8	5
8	6	3	5	2	7	9	1	4
3	7	8	2	1	5	6	4	9
1	5	4	3	9	6	8	7	2
6	9	2	7	4	8	5	3	1

2	1	8	3	6	7	9	5	4
9	7	6	4	5	2	8	3	1
4	3	5	8	9	1	2	7	6
1	8	7	9	2	6	5	4	3
6	9	2	5	4	3	1	8	7
3	5	4	7	1	8	6	2	9
8	6	9	2	7	4	3	1	5
7	2	1	6	3	5	4	9	8
5	4	3	1	8	9	7	6	2

Der Neffen-Trick

Von Hans-Jörg Hennecke

Verwandtschaft kann eine Strafe sein, dachte Lindemann, je entfernter, desto mehr. Er fand das Vorurteil wieder einmal bestätigt, als er kürzlich einen folgenreichen Anruf erhielt. „Hier ist deine Cousine Renate aus München“, begann sie ihre Ansprache. Lindemann erinnerte sich an keine Renate, schon gar nicht im Umfeld des FC Bayern. Um nicht aufzufallen fragte er: „Was machst du in München?“ „Ich wohne hier, bin doch vor zwanzig Jahren aus Linden weg, wegen Job. Na ja, ein Mann war auch im Spiel.“ Lindemann erinnerte sich an keinen Mann, der eine Lindenerin weglocken könnte, was die Dame nicht störte. „Ich habe eine Bitte. Mein Sohn Mirko hat ein Vorstellungsgespräch in Hannover und ich hätte es gern, wenn er bei dir einige Tage wohnen könnte. Der ist nämlich erst 19 und kennt nur das Hotel Mama. Immerhin bist du sein Onkel.“ Lindemann fiel der Enkel-Trick ein, wo angebliche Verwandte auftauchen, unter einem Vorwand 30.000 Euro abkassierten und auf Nimmerwiedersehen verschwanden. Vielleicht gab es neuerdings den Neffen-Trick, eingefädelt von schlaun Schein-Cousinen?

Lindemann prüfte die Anruferin. „Sage

mal, Renate, wie hieß unsere Tante in Limmer?“ „Hast du das vergessen?“ „Nein, ich will dich prüfen.“ „Glaubst du, ich bin dem?“ Die hieß Alina.“ Lindemann überlegte: Hieß die alte Dame nicht Alissa? Jedenfalls beschloss er, wachsam zu bleiben.

„Mirko kommt morgen mit dem Zug um 16.45 Uhr in Hannover an. Hol ihn bitte ab.“ Lindemann sah keinen Ausweg aus der familiären Umklammerung und fügte sich zähneknirschend. „Wie erkenne ich ihn, hat er seinen Teddybär dabei?“ „Nein, er ist Sportler, hat eine Mütze von Bayern München auf, das dürfte bei euch nicht so häufig vorkommen.“ Gottseidank, dachte Lindemann, ausgerechnet der FC Arroganz.

Schon auf dem Bahnsteig machte Mirko seinen Onkel Lindemann sprachlos. Das lag aber nicht am Bayern-Käppi. „Ich bin der Mirko und du bist Onkel Lindemann. Soweit richtig?“ Der Bayer grinste selbstbewusst. Lindemann nickte unsicher. „Also zur Sache. Mama ist ziemlich von gestern. Ich werde nicht mit dir kommen, weil ich eine Bleibe bei Corinna habe. Die wohnt übrigens am Lindener Markt. Ich weiß von Mama, dass Linden der Nabel der Welt ist, aber ich bin

an anderen Körperteilen interessiert.“ Lindemann dachte an lange Beine und vermutete, dass der sportliche Junge mit Corinna vielleicht für den Hannover-Marathon trainieren wollte. „Also Alter, leg dein graises Haupt zur Ruhe, ich störe dich nicht.“ „Aber deine Mutter...?“ Lindemann fürchtete telefonisches Ungemach. „Die wird anrufen und mich nach dir fragen...“ „Die ruft mich auf meinem Handy an und ich sage ihr dann, wie toll es bei dir ist. Vergiss mal nicht: Ich bin volljährig.“ Mirko tippte lässig an der Bayern-Mütze und verschwand im Gewühl. Lindemann war platt, fühlte sich aber nicht unwohl. Ruft die Cousine an, konnte er auf Trainingsstrecken des Neffen verweisen. Der war immerhin volljährig. Damit hatte Lindemann seine Ruhe und gegenüber dem üblen Enkel-Trick noch glatte 30000 Euro gespart.

Lindemann & Stroganow erklären die Welt

Während des Wartens

Von Kersten Flenfer

Wir warteten an der neuen Fußgänger- und Radfahrerampelanlage am Küchengarten und starrten seit vierzehn Stunden gebannt auf das Rotlicht. Neben Stroganow, Mittelschmidt und mir warteten noch 73 andere Lindener Menschen, man konnte diese Szene also durchaus als Public Viewing bezeichnen. Nicht einmal die Afghanistan-Fähnchen an Stroganows Klappradlenker konnten die Blicke

der Passanten von dem kleinen roten Männchen ablenken. Vorrunde und Achterfinale der Fußballweltmeisterschaft gingen vorüber, wir verfolgten die entscheidenden Spiele auf Mittelschmidts iPhone. Das deutsche Team deklassierte England, Gauck oder Wulff wurden zum Bundespräsidenten gewählt, wen interessierte das schon. Die Regierung nutzte die Ablenkung der WM wieder einmal zur schnellen und unauffälligen



Zwei Lindener erklären die Welt – die skurrilen Geschichten der beiden Lindener Originale Lindemann (Hans-Jörg Hennecke) und Stroganow (Kersten Flenfer) gibts als Video Monat für Monat auch im Internet zu sehen – unter www.lindenspiegel.eu.

Verabschiedung unpopulärer Gesetze. „Immer dieselbe Masche“, motzte Stroganow, „man erfreut sich an den ersten Sonnenstrahlen des Jahres, geht ins Schwimmbad, und schneller als der Schmerz nach einer Arschbombe vom Dreier einsetzt, hat dir die GEZ die dreifachen Gebühren vom Konto geklaut. Dann kommst du nach Hause und bist auf einmal verpflichtet, deiner Schwiegermutter Sterbehilfe zu leisten, während du einen Bettelbrief der FDP aus dem Briefkasten fischst, in dem du aufgefordert wirst, dein

überflüssiges Einkommen als Spende für bessere Bildungschancen armer Anwaltskinder zu opfern.“ „Hinter allen Rücken ist Ruh“, sagte ich. Die Alleinerziehende mit dem Hollandrad, die neben Stroganow wartete, hielt ihrer Tochter im Kindersitz die Ohren zu. Eine Familie hinter uns breitete gerade ihre Kucheneinrichtung aus, um ein Picknick einzuschieben, als die Ampel plötzlich auf grün schaltete. Unser Menschenauflauf setzte sich in Bewegung, kam aber auf der Mittelinsel wieder zum Halten, da die zweite Ampel nun wieder auf rot umgesprungen war. Als ich mich umschau, stellte ich fest, dass sich unsere Masse ungefähr verdoppelt hatte, denn die Menschen, die aus der Gegenrichtung vom Küchengarten aus in Richtung Limmerstraße die Fössestraße überqueren wollten, hatten natürlich das selbe Problem wie wir. Nun standen etwa 150 Leute auf halber Strecke, geballt wie eine römische Kohorte in Schildkrötenposition. „Wer denkt sich denn so eine schwachsinnige Ampelschaltung aus?“, murrte Mittelschmidt. „Leute wie du“, sagte Stroganow, „hochgebildete Ingenieure.“ „Regt euch doch nicht auf“, beschwichtigte ich, „der Trend geht eh wieder zum Kreisverkehr. Aus zuverlässiger Quelle weiß ich, dass hier demnächst Deutschlands erster Fußgängerkreisel entstehen soll. Es gibt auch bereits einen solventen Investor, die Carlyle-Group.“ Wehmütig blickte ich zurück Richtung Limmerstraße. Vor zwei Tagen hatte ich mich in Linden-Nord auf den Weg gemacht und immer noch nicht die Grenze nach –Mitte überwunden. Dafür hatte ich eine Menge neuer Bekanntschaften geschlossen und viele interessante Gespräche geführt. Endlich schaltete die Ampel auf grün. Ich rieb mir den Stoppelbart und sah meinen Mitmenschen zu, wie sie wieder in ihre virtuellen Welten verschwanden.

Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover			
Eintritt für Kinovorstellungen: Erwachsene 6,50 €, ermäßigt 5,50 € Sa./So., 16 Uhr: Kl. 3,50 €, Erw. 5,50 €/So., 14 Uhr: alle 2 €			
Straßenbahnhaltestelle "Leinaustraße" (Linie 10) • 10 Min. vom Bahnhof Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de			
Kinderfilme	Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm
	Do. - Sa. 18.00 Uhr - Erstaufführung Der deutsch-türkische Regisseur Servet Gölboğ begibt sich auf die Suche nach seinen Wurzeln, um seine Identität zu erforschen.	Do. 20.15 Uhr Nach Verluhsts Bestseller! DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE	Do. 22.30 Uhr A SINGLE MAN Do 01
Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 6 J.) LOLA	ZWEI HALBE LEBEN SIND KEIN GANZES	Freitag + Samstag 20.15 Uhr Tom Fords A SINGLE MAN deckt mit spitzen Kommentaren die Gender-Verhältnisse und die sozialen Dynamiken der 1960er auf. A SINGLE MAN	Fr. + Sa. 22.30 Uhr DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE Fr 02
	So. + Mo. 18.00 Uhr - Christopher Isherwoods Geschichte eines schulen Literaturprofessors, der durch den Tod seines langjährigen Partners vor Schmerz den Lebensmut verliert. A SINGLE MAN	Sonntag 20.15 Uhr Berührendes Familiendrama DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE	So 03
11. Juni bis 11. Juli 2010 Der flotte Kino-Dreier! Zwei Frauen können einen Mann gratis ins Kino einladen!	Di. + Mi. 18.00 Uhr - Erstaufführung ... ein Plädoyer für Toleranz.“ (FBW) ZWEI HALBE LEBEN SIND KEIN GANZES	Mo. 20.15 Uhr - Regie: Ang Lee TAKING WOODSTOCK	So 04
	Di. + Mi. 18.00 Uhr - Erstaufführung ... ein Plädoyer für Toleranz.“ (FBW) ZWEI HALBE LEBEN SIND KEIN GANZES	Dienstag 20.15 Uhr - Visuell betörend, handwerklich makellos und hervorragend A SINGLE MAN	Di. 22.30 Uhr DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE Di 06
	Donnerstag + Freitag 18.00 Uhr Sehenswert, berührend, dramatisch! CHANEL COCO & IGOR STRAVINSKY	Mittwoch 20.15 Uhr Nach Verluhsts Bestseller! DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE	Mi. 22.30 Uhr A SINGLE MAN Mi 07
Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 6 J.) DRACHENZÄHNEN	Samstag - Montag 18.00 Uhr Unter der Regie von Mona Achache entstanden eine zauberhafte Liebes- und Coming-of-Age-Geschichte. Die Eleganz der Madame Michel	Do. + Fr. 20.15 Uhr Nach dem Bestseller „Die Eleganz des Igels“. Die Eleganz der Madame Michel	Do. + Fr. 22.30 Uhr Packender Thriller aus der Schatten- welt Mexikos. SIN NOMBRE Do 08
	Dienstag 18.00 Uhr Eindrucksvoller Thriller SIN NOMBRE	Sa. + So. 20.15 Uhr Ein berührendes Plädoyer für persönliche Freiheit und Liebe. ... ein Meisterwerk.“ (Evening Standard) SIN NOMBRE	Sa. 22.30 Uhr ASERIOUSMAN Sa 10
	Mittwoch 18.00 Uhr COCO CHANEL & IGOR STRAVINSKY	Mo. 20.15 Uhr - MonGay,OmU, Erst. LE FIL - DIE SPUR UNSERER SEHNSUCHT	So 11
Freitag, 16.7., 10.30 Uhr Kinderwagenkino VINCENT WILL MEER	Do. - So. 18.00 Uhr - Erstaufführung! Pete Postlethwaite blickt in einer postapokalyptischen Öko-Doku auf unser heutiges Handeln. ... einfallsreichster Angriff auf die institutionelle Gleichgültigkeit beim Thema Klimawandel.“ (Times) THE AGE OF STUPID	Dienstag 20.15 Uhr COCO CHANEL & IGOR STRAVINSKY	Di. + Mi. 22.30 Uhr Die wohl schwärzeste Komödie der Coen-Brüder! ASERIOUSMAN Di 13
Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 0) WICKIE UND DIE STÄRKE MÄNNER	Montag 18.00 Uhr vincent will meer	Mittwoch 20.15 Uhr Ghetto-Drama. SIN NOMBRE	Do. - Sa. 22.30 Uhr Matthias Schweighöfer im Land des Klassenfeinds. Ein komödiantischer Trip durch die USA. FRIENDSHIP! Do 15
	Dienstag 18.00 Uhr Auf der anderen Seite des Bettes vincent will meer	Do. 20.15 Uhr - Erst. WoMonGay, engl. OmU THE OWLS	Fr 16
Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen NATURBRILLE N 2008; 1,25 Min.; Regie: Jens Lien, mit Gina Gullit u.a.	Mittwoch 18.00 Uhr - Erstaufführung! THE AGE OF STUPID	Dienstag 20.15 Uhr vincent will meer	Sa 17
	Donnerstag + Freitag 17.30 Uhr (+ 0,50 €) Gewinner der „Goldenen Palme“, 2009! DAS WEISSE BAND	Mittwoch 20.15 Uhr Auf der anderen Seite des Bettes vincent will meer	So 18
Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 6 J.) WOLKE	Samstag + Sonntag 18.00 Uhr - Doris Dörrie DIE FRISEUSE	Do. 20.15 Uhr DIE FRISEUSE	Mo 19
	Montag 18.00 Uhr DIE SCHACHSPIELERIN	Fr. 20.15 Uhr Jeff Bridges in CRAZY HEART	Di. + Mi. 22.30 Uhr Burger statt Broiler - zwei Ossis im Westen. FRIENDSHIP! Di 20
	Dienstag 17.30 Uhr (+ 0,50 €) DAS WEISSE BAND	Samstag + Sonntag 20.15 Uhr Vom Hamburger Billigrestaurant zum Szenetreff: Fatih Akins lustige Hamburg-Komödie. soul kitchen	Do. + Fr. 22.30 Uhr Fatih Akins herrliche Komödie um Essen, Liebe und Musik. soul kitchen Do 22
	Mi. 18.00 Uhr DIE FRISEUSE	Mo. 20.15 Uhr DIE FRISEUSE	Fr 23
	Donnerstag + Freitag 17.45 Uhr die Fremde	Di. 20.15 Uhr (+ 0,50 €) Sönke Wortmann DIE PÄPSTIN	Sa. 22.30 Uhr BERLIN CALLING Sa 24
Sa. 16.00 Uhr (ab 6 J.) VORSTADTKROKODILE 2	Sa. 18.00 Uhr giulias verschwinden	Mittwoch 20.15 Uhr (+ 0,50 €) DAS WEISSE BAND	So 25
		Do. - Sa. 20.15 Uhr (+ 0,50 €) Nervenaufreibend, fesselnd, intelligent - eine gnadenlose Abrechnung mit dem schwedischen Staat und der Gesellschaft. STIEG LARSSON VERGEBUNG	Mo 26
		Do. - Sa. 23.00 Uhr Militärsatire über eine US-Einheit für übersinnliche Kriegsführung. MÄNNER DIE ZIEGEN STARREN	Di 27
			Mi 28
			Do 29
			Fr 30
			Sa 31

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Susanne Kieliba, Hrsg., London
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31 • mob. 01 77 - 7 81 49 88
Hans-Erich Wiesemann

www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag®, London
verteilte Auflage: 14.050 Exemplare in Linden & Limmer
Druckhaus Schlaeger,
14. Jahrgang



ISSN 1866-7562